

# **Ellan:System**

## **250 T & 250 TG**

### **Vorabversion**

# **Benutzerhandbuch**

Installation, Bedienung und Konfiguration

Copyright © 2000 BinTec Communications AG, alle Rechte vorbehalten  
Version 1.0  
Dezember 2000



- Ziel und Zweck** Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Konfiguration von BinTec's Ellan:System IP-Telephonen. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Note lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellste Release Note ist immer zu finden unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).
- Haftung** Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in Ihrem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. BinTec Communications AG haftet nur im Umfang Ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen. Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen, sowie Änderungen und Release Notes für BinTec Ellan:System finden Sie unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de). BinTec Communications AG übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.
- Marken** BinTec und das BinTec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der BinTec Communications AG. Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.
- Copyright** Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma BinTec Communications AG in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung, der Dokumentation ist ohne Genehmigung der Firma BinTec Communications AG nicht gestattet.

### **Wie Sie BinTec erreichen**

Brief BinTec Communications AG  
Südwestpark 94  
D-90449 Nürnberg  
Telefon +49 911 96 73 0  
Fax +49 911 688 07 25  
Internet [www.bintec.de](http://www.bintec.de)



<b>1. Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1.1. Wozu IP-Telefonie?</b>	<b>6</b>
<b>1.2. Die Produktpalette</b>	<b>6</b>
<b>1.3. Technische Voraussetzungen</b>	<b>7</b>
1.3.1. Das Telefon Tastenfeld	7
1.3.2. LEDs des Gerätes	7
<b>1.4. Inhalt der Verpackung</b>	<b>8</b>
<b>2. Installation</b>	<b>9</b>
<b>2.1. Anschluß der Geräte</b>	<b>9</b>
<b>3. Einstellungen</b>	<b>9</b>
<b>3.1. Konfiguration des Telefons über einen Webbrowser</b>	<b>10</b>
3.1.2. IP Adresse anzeigen lassen	10
3.1.3. Konfiguration über Web Browser aufrufen	10
3.1.4. Passwort (PIN) ändern	12
3.1.5. Telefoneinstellungen	13
3.1.5.1. Ellan: System an einem Mehrgeräteanschluss	15
3.1.5.1.1. MSN Zuordnung (nur TG)	15
3.1.5.2. Ellan: System an einem Anlagenanschluss	17
3.1.5.2.1. Anrufnummer und Nebenstellenlänge	18
3.1.5.1. Netzwerknummer: A bis D	19
3.1.5.2. Amtsholung: direkt / mit 0	19
3.1.5.3. Wahlsperre: International / National / Extern / Keine	20
3.1.5.4. Rufnummernübertragung: an / mit 0 / aus	20
3.1.5.5. Klingelsignal: nur extern / immer	20
3.1.5.6. Rufsignalisierung: an / einmal / aus	20
3.1.5.7. Anklopfen: an / einmal / aus	20
3.1.6.1. Netzwerkeinstellungen	21
3.1.6.1. IP Adresse	22
3.1.6.2. DHCP Server	22
3.1.6.3. IP Mask	22
3.1.6.4. Standard Gateway IP	22
3.1.6.5. Audio Gateway IP	22
<b>3.2. Konfiguration des Telefons über die Tastatur</b>	<b>23</b>
3.2.1. Netzwerk Nummer / Anzeige	23
3.2.2. Service: Rufumleitung:	24
3.2.2.1. Umleitung immer?	25
3.2.2.1.1. Umleitung immer einschalten	25
3.2.2.1.2. Umleitung immer ausschalten	26
3.2.2.2. Umleitung bei besetzt?	27
3.2.2.2.1. Umleitung bei besetzt einschalten	27
3.2.2.2.2. Umleitung bei besetzt ausschalten	28
3.2.2.3. Umleitung verzögert?	29
3.2.2.3.1. Umleitung verzögert einschalten	29
3.2.2.3.2. Umleitung verzögert ausschalten	30
3.2.2.4. Umleitung Abwurf?	31
3.2.2.3.1. Umleitung Abwurf einschalten	31
3.2.2.3.2. Umleitung Abwurf ausschalten	32
3.2.3. Service: Akustik	34
3.2.3.1. Service: Akustik: Mithörlautstärke	34
3.2.3.2. Service: Akustik: Tonruflautstärke	35
3.2.3.3. Service: Akustik: Tonruf Netznummern	36
3.2.3.3.1. Service: Akustik: Tonruf Netznummer A	36
3.2.3.3.2. Service: Akustik: Tonruf Netznummer B	37
3.2.3.3.3. Service: Akustik: Tonruf Netznummer C	38



3.2.3.3.4. Service: Akustik: Tonruf Netznummer D	39
3.2.3.4. Tonrufsignal Extern /Intern	40
3.2.3.5. Rufsignalisierung	41
3.2.3.6. Anklopfen	42
3.2.4. Service: Parameter ändern / anzeigen	43
3.2.4.1. Softwarestand anzeigen	44
3.2.4.2. Zugangs-PIN ändern	45
3.2.4.3. Anschlußtyp festlegen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss)	46
3.2.4.4. Netzwerknummern vergeben	48
3.2.4.4.1. Netzwerknummer A	49
3.2.4.4.2. Netzwerknummer B	50
3.2.4.4.3. Netzwerknummer C	51
3.2.4.4.4. Netzwerknummer D	52
3.2.4.5. MSN Zuordnung (nur TG)	54
3.2.4.5.1. MSN Zuordnung an einem Mehrgeräteanschluss	54
3.2.4.5.1. MSN Zuordnung an einem Anlagenanschluss	59
3.2.4.5. Amtsholung	61
3.2.4.6. Wahlsperren	62
3.2.4.7. Rufnummernübertragung: CLIP	63
3.2.4.8. Status melden	65
3.2.4.9. Netzwerkumgebung	66
3.2.4.9.1. DHCP	67
3.2.4.9.2. IP-Adresse	68
3.2.4.9.3. Netzwerkmaske	69
3.2.4.9.4. Standard Gateway	70
3.2.4.9.5. Day/Time Server	72
3.2.4.9.6. Audio Gateway	73
3.2.4.10. Werkseinstellungen zurücksetzen	75
3.2.5. Service: Parameter anzeigen	77
3.2.5.1. Softwarestand anzeigen	78
3.2.5.2. Anschlußtyp anzeigen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss)	78
3.2.5.3. Netzwerknummern anzeigen	79
3.2.5.3.1. Netzwerknummer A	80
3.2.5.3.2. Netzwerknummer B	80
3.2.5.3.3. Netzwerknummer C	81
3.2.5.3.4. Netzwerknummer D	82
3.2.5.4. Amtsholung	83
3.2.5.5. Wahlsperren	84
3.2.5.6. Rufnummernübertragung (CLIP)	85
3.2.5.7. Status melden	86
3.2.5.8. Netzwerkumgebung	87
3.2.5.8.1. DHCP	87
3.2.5.8.2. IP-Adresse	88
3.2.5.8.3. Netzwerkmaske	89
3.2.5.8.4. Standard Gateway	90
3.2.5.8.5. Day/Time Server	91
3.2.5.8.6. Audio Gateway	92
3.2.5.9. MAC Adresse	93
<b>4. Telefonieren</b>	<b>95</b>
4.1. Telefonbuch anlegen	95
<b>4.2. Abgehende Gespräche</b>	<b>96</b>
4.2.1. Wahl bei aufliegender Hörer	96
4.2.2. Wahl bei abgehobenem Hörer	96
4.2.3. Freisprechen	97
4.2.4. Wahlwiederholung	97
<b>4.3. Ankommende Gespräche</b>	<b>97</b>
4.3.1. Anrufliste	97
<b>4.4. Makeln</b>	<b>97</b>



4.4.1. Makeln bei eingehenden Gesprächen	97
4.4.2. Makeln bei abgehenden Gesprächen	97
<b>4.5. Gespräch halten / zurückholen</b>	<b>98</b>
<b>4.6. Gespräch heranholen</b>	<b>98</b>
<b>4.7. Rufnummer anzeigen</b>	<b>98</b>
<b>4.8. Gespräch abweisen</b>	<b>98</b>
<b>4.9. Gespräch verbinden</b>	<b>99</b>
4.9.1. Allgemein	99
4.9.2. Verbinden ohne Rücksprache	99
4.9.3. Verbinden mit Rücksprache	99
<b>5. Kleine Protokollübersicht</b>	<b>100</b>



## 1. Vorwort

### Willkommen!

Wir dürfen Sie zum Kauf Ihres Ellan:System IP-Telefons der BinTec Communications AG beglückwünschen. Damit haben Sie ein Telefonsystem der neuesten Generation erworben. Dieses System erlaubt Ihnen alle Vorteile der IP-Telefonie schon heute zu nutzen. Die BinTec Power-Phone Software bietet Ihnen alle Vorteile der Computer Telephony Integration (CTI) ohne Registrierung und zusätzliche Kosten. Wie geht's weiter?

**Was Sie an Ellan:System haben.....**, was Ellan:System für Sie bedeutet und was Ellan:System alles kann, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

**Wie Sie Ellan:System das Laufen lehren.....**erfahren Sie im [Kapitel 3](#). Dort zeigen wir Ihnen, wie Sie Ellan:System innerhalb weniger Minuten per Tastatur oder von einem PC aus mittels Webbrowser in Betrieb. Am Ende dieses Kapitels sind Sie in der Lage alle Vorteile der IP-Telefonie mit Ellan:System zu nutzen.

**Ansonsten...** ... wünscht BinTec Communications AG Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Produkt.

**Aber denken Sie daran, das Paßwort sofort zu ändern, wenn Sie Ihr Ellan:System in Betrieb nehmen. Alle Komponenten des Ellan:Systems werden mit gleichem Paßwort ausgeliefert. Sie sind daher erst gegen einen unauthorisierten Zugriff geschützt, wenn Sie das Paßwort ändern. Die Vorgehensweise bei der Änderung von Paßwörtern ist unter 3.1.4. für Änderung mit Webbrowser und unter 3.2.4.2. für Änderung über die Tastatur beschrieben.**

### 1.1. Wozu IP-Telefonie?

Das klassische Telefonnetz mit vielen Millionen Anschlüssen, wie wir es alle kennen, ist lange Zeit die größte Maschine der Welt gewesen. Die Telefonie hat fast ausschließlich die Aufgabe gehabt, das gesprochene Wort zu übertragen. Erst in den letzten Jahren hat man sie auch für die Datenübertragung benutzt. So ist heute das Telefonnetz auch der weltweit meistgenutzte Zugang zum Internet und übernimmt damit Aufgaben der Datenübertragung.

Das traditionelle Telefonnetz und das traditionelle Datennetz wachsen zusammen und bieten dem Anwender größeren Komfort und eröffnen ihm neue Möglichkeiten. Um all diese Vorteile auszunützen, ist IP-Telefonie der direkteste Weg.

### 1.2. Die Produktpalette

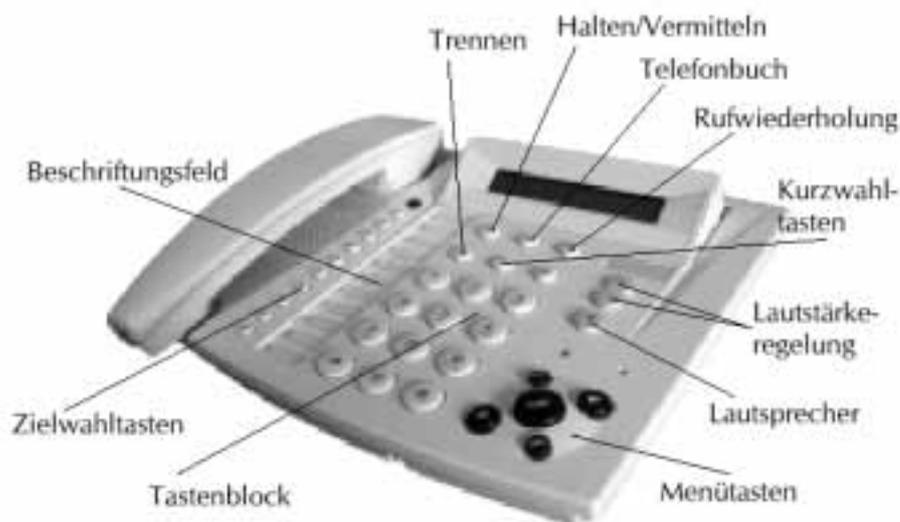
- ellan:250T: Ethernet-Netzwerktelefon mit allen Leistungsmerkmalen eines modernen System-Telefones
- ellan:250TG: Ethernet-Netzwerktelefon mit ISDN-Gateway für externe Sprach- und Datenkommunikation, 1 x SO
- ellan:250S: 10/100 MBit Ethernet 5-Port-Switch



### 1.3. Technische Voraussetzungen

Beim Ellan:System handelt es sich um ein neuronales Telefonsystem auf Netzwerkbasis. Die Geräte selber haben einen 10Base-T-Ethernet-Anschluss. Um eine reibungslose Funktion der Geräte im Netzwerk zu garantieren, setzen wir ein geschwitchtes Netzwerk voraus. Alle nachfolgend im Handbuch beschriebenen Funktionen und Szenarien wurden in geschwitchten Umgebungen getestet.

#### 1.3.1. Das Telefon Tastenfeld



#### 1.3.2. LEDs des Gerätes

Auf dem Telefon sind verschiedene LEDs zu finden, die unterschiedliche Betriebszustände anzeigen können.

##### **Anzeige in den Zielwahl-tasten (linke Seite):**

Rot/Grün blinkend: die zugeordnete Rufnummer erhält einen externen Anruf.

Rot/Grün stehend: die zugeordnete Rufnummer hat eine Verbindung.

**Anzeige über den Steuertasten (rechte Seite):** Die LED über den Steuertasten signalisiert definierte Zustände und Fehler.

Rot Blinken: Blinkt diese LED rot, so wird angezeigt, daß der Telefonapparat bewußt in einen definierten Zustand gebracht wurde (z.B. Rufumleitung). Die Art des Zustandes wird im Display angezeigt.

Konstant Rot Leuchten: Ist diese LED konstant rot, so wird auf einen Fehler hingewiesen.

Konstant Grün Leuchten: Ist diese LED konstant grün, so wird angezeigt, daß die Klingelfunktion ausgeschaltet wurde. Eingehende Anrufe werden nicht mehr durch einen Ton, sondern nur noch im Display angezeigt.

#### **1.4. Inhalt der Verpackung**

Bitte überprüfen Sie vor der Installation die Vollständigkeit anhand der beigefügten Inhaltsliste.



## 2. Installation

### 2.1. Anschluß der Geräte

- ACHTUNG! Verbinden Sie das Steckernetzteil erst mit dem Telefon, nachdem alle anderen Kabel angeschlossen wurden.
- Schließen Sie den Hörer mit dem Spiralkabel an das Telefon an
- Verbinden Sie nun das Ethernet-Kabel (graues Patchkabel - blauer Stecker) mit dem Telefon und Ihrem Netzwerk
- Wenn Sie den Switch ellan:250S verwenden, so schließen Sie bitte das vorhandene Netzkabel an Port 1 (Uplink Port) des Switches an. Der Druckschalter daneben muß dabei ausgerastet sein (Stellung MDI-X). Das Telefon und weitere Endgeräte verbinden Sie bitte mit den freien Ports 2 bis 5.
- Verbinden Sie nun das Steckernetzteil mit dem Telefon.  
Es erfolgt ein kleiner Systemtest und das Gerät meldet sich folgendermaßen im Display:

IP Systemtelefon		
Ellan:250tg		V:1.02

## 3. Einstellungen

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie schnell und einfach die Konfiguration und Administration des Ellan:Systems ist. In den folgenden Unterpunkten werden Sie sehen, daß es für die Einstellungen der einzelnen Parameter unterschiedliche Möglichkeiten gibt. Die direkteste Art das Telefon zu programmieren ist die Dateneingabe über die Tastatur des Gerätes selbst (siehe im folgenden 3.2.).

Eine komfortablere Bedienung der Menüs erfolgt über einen handelsüblichen Internet-Browser. In jedem Ellan:Produkt existiert ein kleiner Webserver, der über das Netzwerk aufgerufen werden kann (siehe im folgenden 3.1.). Hierzu muß Ihnen die IP Adresse Ihres Telefons bekannt sein.



### 3.1. Konfiguration des Telefons über einen Webbrowser

Mit Hilfe eines Web Browser (z.B. Netscape, Microsoft Internet Explorer, etc.) können Sie Ihr Telefon schnell und bequem konfigurieren. Sie müssen dazu die IP Adresse Ihres Telefon kennen.

#### 3.1.2. IP Adresse anzeigen lassen

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:  
Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK →/←
---------------------------------	--------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK →/←
--------------------------	--------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK →/←
------------------------	--------

Durch Bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: An	OK →/←
-----------------------	--------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „IP Adresse“.

IP Adresse: 172*16*42*123	OK →/←
------------------------------	--------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt.

#### 3.1.3. Konfiguration über Web Browser aufrufen

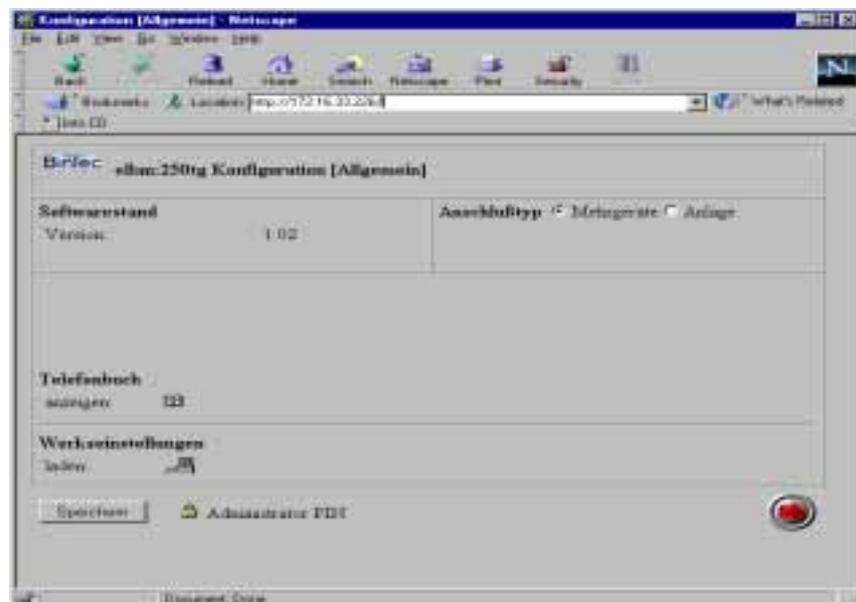
Geben Sie die IP Adresse in das Adressfeld Ihres Internet Browsers ein und drücken Sie die Eingabetaste am Computer.  
Die im Telefondisplay angezeigten Sterne müssen durch Punkte ersetzt werden. Aus 172\*16\*42\*123 wird somit 172.16.42.123.



Im Internet Browser erscheint folgendes Abfragefenster:  
„Username and Password required“.



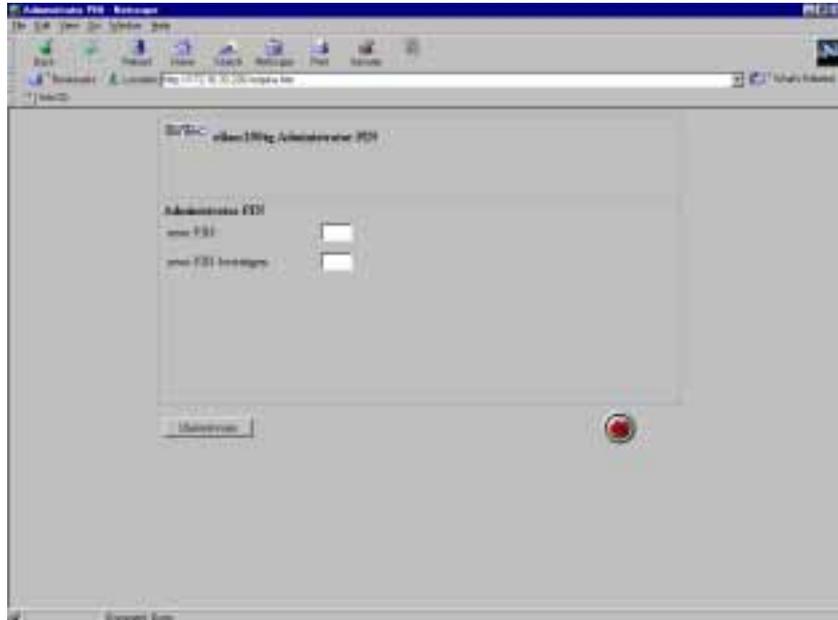
Den Benutzernamen („Username“) können Sie frei wählen. Das Passwort ist ab Werk auf den Wert „0000“ gestellt. Geben Sie bitte vier mal die „0“ ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie mit Hilfe der Maus das Feld „OK“.  
Sie gelangen ins Startmenü.



Alle Ellan:System Telefone werden ab Werk mit der gleichen PIN (Passwort) ausgeliefert. Wir empfehlen daher dringend in einem ersten Schritt die PIN (das Passwort) zu verändern.

### 3.1.4. Passwort (PIN) ändern

Um die PIN zu ändern klicken Sie bitte mit der Maus auf das gelbe Schloß am unteren Rand des Konfigurationsdisplays. Es ist mit „Administrator PIN“ beschriftet.  
Sie gelangen nun ins Fenster „Administrator PIN“.



Zum ändern der eingestellten PIN Nummer geben Sie bitte in die Felder „neue PIN“ und „neue PIN bestätigen“ jeweils Ihre neue PIN ein. Diese muß aus vier Ziffern zwischen 0 und 9 bestehen.

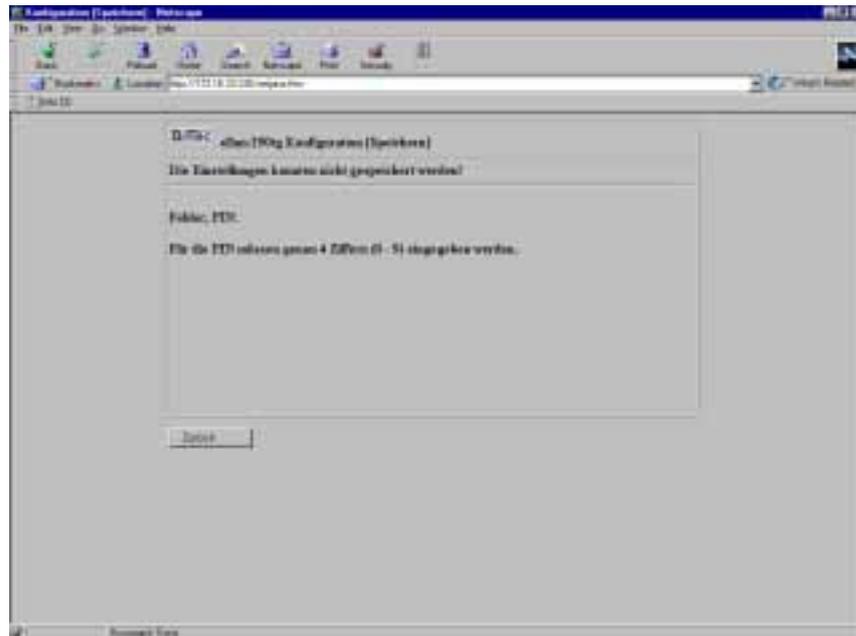
Klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“. Ihre neue PIN ist nun gültig.

Es erscheint folgendes Display:



Klicken Sie auf das Feld „Zurück“ um ins Startfenster zurück zu kehren.

Sollten Sie eine ungültige PIN eingegeben haben, erscheint folgende Anzeige:



Bitte klicken Sie auf das Feld „Zurück“ und geben Sie erneut Ihre PIN ein.

### 3.1.5. Telefoneinstellungen

Um die Einstellungen für das Telefon vorzunehmen, legen Sie bitte zunächst fest, ob Sie das Telefon an einem Mehrgeräteanschluss oder an einem Anlagenanschluss betreiben möchten.

#### Mehrgeräteanschluß Point-to-Multipoint (Punkt-zu-Mehrpunkt):

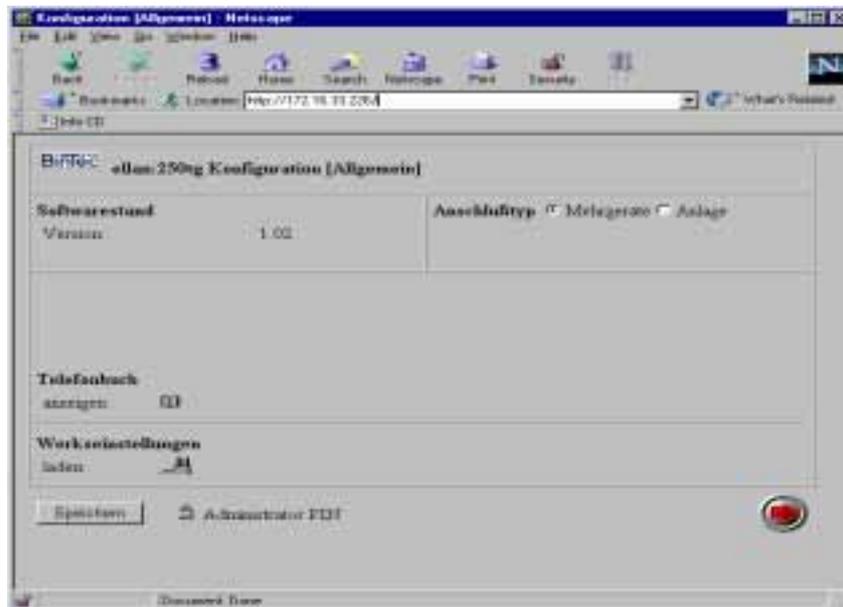
An einen Mehrgeräteanschluß können mehrere verschiedene Endgeräte angeschlossen werden. Die einzelnen Endgeräte werden über bestimmte Rufnummern (MSNs) angesprochen. Wird das Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss betrieben, so sind die folgenden Besonderheiten zu beachten: Die Zuordnung der verschiedenen MSN erfolgt auf die internen Nummern 10 bis 18. Dies bedeutet, dass nur diese Nummern unmittelbar über das Amt angerufen werden können. Alle anderen Nebenstellen (> 18) können nicht direkt erreicht werden. Ein weiterverbinden (z.B. über die Zentrale) ist möglich. Sollten Sie mehr als acht direkte Durchwahlnummern benötigen, müssen Sie Ellan:System an einem Anlagenanschluss betreiben. Betreiben Sie Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss so müssen die internen Durchwahlnummern zweistellig sein. Jedes der im LAN betrieben Telefone muß eine Netzwerknummer zwischen 10 und 17 besitzen. Darüber hinaus können Sie jedem Telefon weitere zweistellige Nummern geben.



### **Anlagenanschluß Point-to-Point (**Punkt-zu-Punkt**)**

Ein Anlagenanschluß Ihrer Telefongesellschaft stellt Ihnen eine Basisrufnummer und einen Bereich von Rufnummern (Rufnummernband) zur Verfügung. Achtung! Standardmäßig ist das Telefon auf Mehrgeräteanschluss eingestellt. Soll das Ellan:System am Anlagenanschluss betrieben werden, so muss das Gerät auf diese Betriebsart umgestellt werden. Die einzelnen Geräte im Netzwerk werden über ihre jeweilige Nebenstellenummer adressiert. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtsnummer und aus der Nebenstellenummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtsnummer 5566 und der Nebenstellenummer 13 zusammen.

Wählen Sie im Startmenü bitte aus, ob Sie Ihr Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss oder einem Anlagenanschluss betreiben möchten. Markieren Sie bitte mit der Maus den entsprechenden Anschlußtyp.



**Haben Sie den Anschlusstyp geändert, müssen Sie zunächst die geänderten Einstellungen speichern!. Drücken Sie hierzu die Taste speichern.**

### 3.1.5.1. Ellan: System an einem Mehrgeräteanschluss

Nachdem Sie das Feld „Mehrgeräte“ aktiviert haben, klicken Sie bitte auf den roten Pfeil.

Sie gelangen in die Eingabemaske „Telefon“. Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- MSN Zuordnung (nur TG)
- Netzwerknummer: A bis D
- Amtsholung: direkt / mit 0
- Wahlsperre: International / National / Extern / Keine
- Rufnummernübertragung: an / mit 0 / aus
- Klingelsignal: nur extern / immer
- Rufsignalisierung: an / einmal / aus
- Anklopfen: an / einmal / aus



#### 3.1.5.1.1. MSN Zuordnung (nur TG)

Haben Sie einen Mehrgeräteanschluss, so stellt Ihnen Ihre Telefongesellschaft mehrere MSNs (Telefonnummern) zur Verfügung. Wird das Telefon an einem Mehrgeräteanschluss betrieben, so müssen Sie die MSNs im Gatewaytelefon (250TG) eintragen. Die internen Durchwahlnummern müssen zweistellig sein. Jedes der im LAN betriebenen Telefone muß eine Netzwerknummer zwischen 10 und 17 besitzen. Darüber hinaus können Sie jedem Telefon weitere zweistellige Nummern geben. Bei einem Mehrgeräteanschluss können maximal 8 Telefone direkt von außen erreicht werden.

Stellen Sie bitte vor dem Eintragen der MSNs sicher, dass das Gerät für den Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss konfiguriert ist (siehe 3.1.5.). Das Telefon wird standardmäßig für den Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss ausgeliefert. Bei neuen Telefonen müssen Sie daher keine Einstellungen ändern.

So tragen Sie die MSN ein:



Klicken Sie bitte in der Eingabemaske „Telefon“ auf die das Feld mit den zwei kleinen schwarzen Punkten neben dem Eintrag: MSN Zuordnung; MSN für 10“.  
Es erscheint folgendes Display:

Bittec ePlan:250tg Konfiguration [Nummern]

Netzwerk Nummern

Nummer A:

Nummer B:

Nummer C:

Nummer D:

Mehrfachrufnummern für

item 10:

item 11:

item 12:

item 13:

item 14:

item 15:

item 16:

item 17:

Werkzeiteinstellungen

laden

Im rechten Bereich tragen Sie bitte unter dem Punkt „Mehrfachrufnummern für“ die von der Telefongesellschaft gelieferten MSNs ohne Vorwahl ein. Sie können bis zu acht MSNs vergeben, unter denen die Telefone dann direkt von außen zu erreichen sind. Dazu müssen Sie dem jeweiligen Telefon mindestens eine der internen Nummern 10 bis 17 zuweisen.

Bittec ePlan:250tg Konfiguration [Nummern]

Netzwerk Nummern

Nummer A:

Nummer B:

Nummer C:

Nummer D:

Mehrfachrufnummern für

item 10:

item 11:

item 12:

item 13:

item 14:

item 15:

item 16:

item 17:

Werkzeiteinstellungen

laden

Im Beispiel oben müßte für das Telefon, dass von außen über die Nummer „999123“ zu erreichen sein soll, mindestens die Nummer „10“ als eine der vier Netzwerknummern eingetragen werden. Soll das gerade von Ihnen konfigurierte 250 TG unter dieser Nummer zu erreichen sein, so können Sie die „10“ direkt in der linken Spalte eintragen. Handelt es sich um ein anderes Telefon, so müssen Sie die Einstellungen in dessen Konfiguration per Webbrowser oder Tastatur (siehe 3.2.4.4) vornehmen. Darüber hinaus können demselben Telefon weitere drei internen Nummern zugewiesen werden. Diese dürfen beim Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss allerdings maximal zwei Stellen haben.

Bei einem Telefon, dass von außen unter der Nummer „999234“ zu erreichen sein soll, muß mindestens die Nummer „11“ als eine der vier Netzwerknummern eingetragen werden. Der Eintrag muß in der Konfiguration des jeweiligen Telefons erfolgen und kann nicht zentral über die Konfiguration des 250TG geschehen. Darüber hinaus können demselben Telefon weitere drei internen Nummern zugewiesen werden. Diese dürfen beim Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss allerdings maximal zwei Stellen haben.

Bei einem Telefon, dass von außen unter der Nummer „999345“ zu erreichen sein soll, muß mindestens die Nummer „12“ als eine der vier Netzwerknummern eingetragen werden. Der Eintrag muß in der Konfiguration des jeweiligen Telefons erfolgen und kann nicht zentral über die Konfiguration des 250TG geschehen. Darüber hinaus können demselben Telefon weitere drei internen Nummern zugewiesen werden. Diese dürfen beim Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss allerdings maximal zwei Stellen haben.

Verfahren Sie bitte mit allen weiteren Nummern ebenso.

### 3.1.5.2. Ellan: System an einem Anlagenanschluss

Ellan: System ist ab Werk für den Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss konfiguriert. Bitte ändern Sie die Einstellungen im Startmenü.



**Haben Sie den Anschlusstyp geändert, müssen Sie zunächst die geänderten Einstellungen speichern!. Drücken Sie hierzu die Taste speichern.**

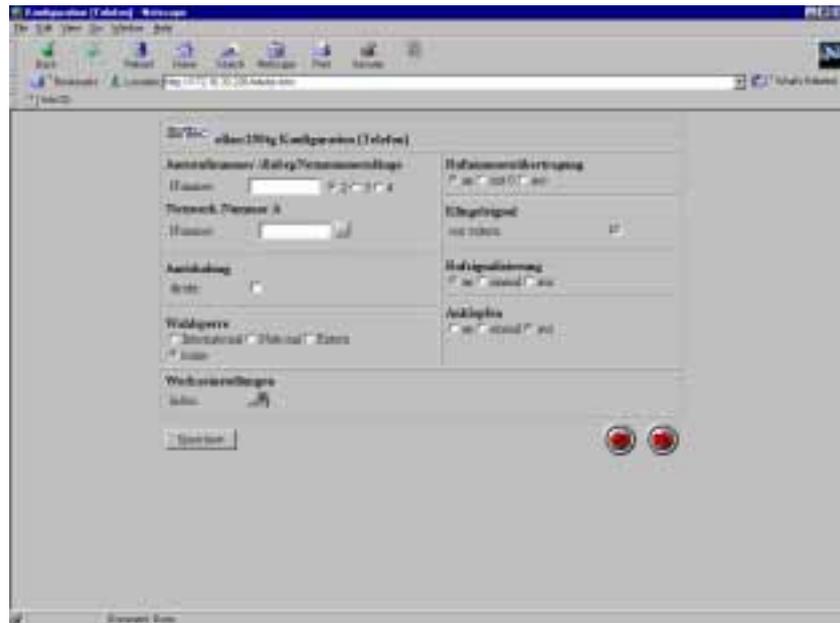
Nachdem Sie die geänderten Einstellungen gespeichert haben, klicken Sie bitte auf den roten Pfeil.

Sie gelangen in die Eingabemaske „Telefon“. Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Amtsrufnummer & Nebenstellenlänge
- Netzwerknummer: A bis D
- Amtsholung: direkt / mit 0
- Wahlsperre: International / National / Extern / Keine
- Rufnummernübertragung: an / mit 0 / aus
- Klingelsignal: nur extern / immer
- Rufsignalisierung: an / einmal / aus



- Anklopfen: an / einmal / aus



#### 3.1.5.2.1. Anrufnummer und Nebenstellenlänge

Achtung! Standardmäßig ist das Telefon auf Mehrgeräteanschluss eingestellt. Soll das Ellan:System am Anlagenanschluss betrieben werden, so muss das Gerät auf diese Betriebsart umgestellt werden (siehe 3.1.5. oder 3.2.4.3.). Die einzelnen Geräte im Netzwerk werden über ihre jeweilige Nebenstellennummer adressiert. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtsnummer und aus der Nebenstellennummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtsnummer 5566 und der Nebenstellennummer 13 zusammen.

Tragen Sie die von der Telefongesellschaft gelieferte Rufnummer in das Feld „Nummer“ unter der Rubrik „Anrufnummer und Nebenstellenlänge“ ein. Anschließend markieren Sie, ob die Länge der Nebenstelle zwei, drei oder vierstellig sein soll.



Im obigen Beispiel hat die Rufnummer drei Stellen und lautet „999“. Die Durchwahlnummer des aktuellen Telefons ist „123“ (Netzwerk Nummer A). Das Telefon reagiert also auf Anrufe unter der Nummer „999123“. Konfigurieren Sie ein 250T (ohne Gateway Funktionalität), so tragen Sie bei einem Anlagenanschluss lediglich die Nebenstellenummer (Netzwerknummer) ein.

#### 3.1.5.1. Netzwerknummer: A bis D

Sie können jedem Ellan:System Telefon bis zu vier Netzwerknummern zuweisen. Dies ist die interne Rufnummer, unter der das Telefon innerhalb des Netzes gerufen werden kann. Das Gerät kann mehrere interne Rufnummern verwalten. Im Menü werden diese mit Netzwerknummer A bis D bezeichnet. Diese Nummer kann mit der Durchwahlnummer identisch sein.

Beim Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss müssen diese Nummer zweistellig sein. Mindestens eine der Nummern muss zwischen 10 und 17 liegen falls das Telefon von außen erreichbar sein soll..

Bei einem Anlagenanschluss kann jede dieser Netzwerknummern bis zu vier Stellen haben.

Alle Ellan:System Telefone innerhalb eines Netzwerkes müssen gleich lange Netzwerknummern haben. Telefone, deren Netzwerknummer zweistellig sind, können nicht mit Telefonen, deren Netzwerknummern drei- oder vierstellig sind zusammen betrieben werden.

#### 3.1.5.2. Amtsholung: direkt / mit 0

Das Ellan:System kann so konfiguriert werden, daß eine „0“ gewählt werden muß um eine Amtsleitung zu erhalten. In diesem Falle kann für interne Gespräche direkt gewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit der direkten Amtsholung.

### 3.1.5.3. Wahlsperre: International / National / Extern / Keine

Mit dem Ellan:System können Wahlsperren für einzelne Apparate eingerichtet werden. Es ist möglich die Telefone für internationale (Vorwahl 00), für nationale (Vorwahl 0) oder sogar lokale Wahlverbindungen zu sperren.

### 3.1.5.4. Rufnummernübertragung: an / mit 0 / aus

Mit dem Ellan:System können Sie Ihre komplette Durchwahl Telefonnummer während eines ausgehenden Rufes mit übertragen lassen. Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Nummer der Zentrale übertragen zu lassen (nur Anlagenanschluss) oder eine Übertragung zu unterbinden.

An: Gesamte Telefonnummer wird übermittelt

Mit 0: Nummer der Zentrale wird übermittelt

Aus: es wird keine Telefonnummer übermittelt

### 3.1.5.5. Klingelsignal: nur extern / immer

Hier können Sie einstellen, ob externe und interne Anrufe gleich oder mit unterschiedlichen Klingeltönen gemeldet werden sollen. Markieren Sie das Feld „Klingelsignal – nur extern“,

### 3.1.5.6. Rufsignalisierung: an / einmal / aus

Hier kann das Klingeln des Telefons auf einmaliges Klingeln reduziert oder ganz abgestellt werden. Der eingehende Anruf wird dann nur im Display angezeigt. Dieser Service ist ab Softwarestand V.1.02c verfügbar.

### 3.1.5.7. Anklopfen: an / einmal / aus

Die Funktion Anklopfen signalisiert während eines geführten Telefonats, daß ein weiterer Anrufer versucht Sie zu erreichen. Der zweite Anrufer hört ein Freizeichen.

An: Sie hören weitere Anrufer während eines Gesprächs anklopfen

Einmal: Sie hören weitere Anrufer während eines Gesprächs nur einmal anklopfen

Aus: Ein zweiter Anrufer wird nicht signalisiert. Er hört ein Besetztzeichen.

**Weitere Einstellungen wie z.B. Mithörlautstärke, Tonruflautstärke, etc. erfolgen über die Tastatur (siehe 3.2.).**



### 3.1.6.1. Netzwerkeinstellungen

Um Netzwerkeinstellungen vorzunehmen, klicken Sie im Start Menü auf den roten Pfeil. Sie gelangen ins Telefonmenü. Hier klicken Sie wiederum auf den roten rechten Pfeil um ins Netzwerkmenü zu gelangen.

Das Ellan:System ist ein IP basiertes Telefonsystem. Aus diesem Grunde müssen Sie Einstellungen vornehmen, um das Telefon in das vorhandene Netzwerk einzubinden.

Im Menü Netzwerkumgebung können Sie einstellen, ob das Telefon seine IP Adresse über einen DHCP Server beziehen soll oder nicht. Sie können die IP Adresse eingeben, die IP Maske eingeben, ein Standard Gateway, einen Day/Time Server (nur über Tastatur) sowie ein Audio Gateway einrichten.

**Wozu IP-Adressen?** Jedes Gerät in Ihrem LAN benötigt, wie auch die Ellan:System Telefone eine eigene Adresse. Sonst können die Geräte untereinander nicht kommunizieren. Wenn Sie einen Brief mit der Post verschicken, müssen Sie auch Absender und Adressat angeben – andernfalls kommt der Brief weder an, noch kann er an Sie zurückgeschickt werden.

In einem TCP/IP-Netzwerk werden für solche Zwecke IP-Adressen verwendet. In anderen Netzen, z. B. IPX- oder X.25-Netzen, funktioniert das ähnlich.

#### **Woher weiß ich, wer ich bin?**

Diese IP-Adressen können Sie auf den Geräten fest einrichten. Der Nachteil: Wenn Sie Ihr Netzwerk neu einrichten oder umkonfigurieren, müssen Sie jedem Gerät einzeln sagen, welche IP-Adresse es hat. Wenn Sie mehrere Geräte im Netzwerk haben, kann das viel Arbeit bedeuten.

Mit einem DHCP Server (DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol) verringert sich Ihr Aufwand. Der DHCP Server nimmt Ihnen fast die ganze Arbeit ab. Ein DHCP Server vergibt allen Geräten im LAN automatisch IP-Adressen. Die Geräte sind dann DHCP Clients. Alles, was Sie tun müssen, ist einmalig einen Pool an IP-Adressen zu definieren, die der DHCP Server an Geräte im Netzwerk vergeben darf. Zusätzlich müssen Sie den Geräten mitteilen, daß sie Ihre IP-Adresse vom Server anfordern sollen.

Die Ellan:System Telefone können als DHCP Client eingerichtet werden. Sie beziehen dann Ihre IP Adresse automatisch vom DHCP Server Ihres Netzwerkes. Deaktivieren Sie dies, so müssen Sie eine IP-Adresse fest eingeben (über Tastatur siehe 3.1.4.9.2.).

In diesem Menü können Sie die grundlegende Einstellungen vornehmen wie z.B.

- IP Adresse
- DHCP Server
- IP Mask
- Standard Gateway IP
- Audio Gateway IP



### 3.1.6.1. IP Adresse

Haben Sie Ihr Telefon nicht als DHCP Client eingerichtet, so können Sie hier eine feste IP Adresse eingeben.

### 3.1.6.2. DHCP Server

Hier können Sie Ihr Telefon als DHCP Client einrichten. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen durch Klicken mit der Maus.

### 3.1.6.3. IP Mask

Haben Sie Ihr Telefon nicht als DHCP Client eingerichtet, müssen Sie hier eine Netzwerkmaske eingeben.

### 3.1.6.4. Standard Gateway IP

Ein Standard Gateway dient dazu, Rufe zu einem anderen Netzsegment innerhalb Ihres LAN oder in ein entferntes LAN (z.B. in einer Filiale) zu leiten. Die Sprache wird von den Telefonen in IP Pakete umgewandelt und dann vom eingetragenen Standard Gateway (meist ein Router) in ein anderes LAN Segment geleitet wo ein Telefon die IP-Signale wieder in Sprache umwandelt.

Im Ellan:System kann es mehrere Gateways geben. Wird ein externer Ruf aufgebaut, sucht sich jedes Telefon automatisch ein freies Gateway. Ein Gatekeeper wird nicht benötigt. Sollten Sie dennoch ein Standard Gateway einrichten wollen, so können Sie dies mit seiner IP-Adresse angeben.

### 3.1.6.5. Audio Gateway IP

Das Audio Gateway dient dazu, die IP Pakete des Telefons ins ISDN Netz zu leiten. Diese Funktion ist in einer reinen Ellan:System Umgebung durch das 250 TG abgedeckt. In diesem Fall muß kein Audio Gateway eingetragen werden.

### 3.2. Konfiguration des Telefons über die Tastatur

Das Ellan:System Telefon wird über das Informationsmenü mittels der schwarzen Tasten rechts unten auf dem Telefon bedient. Durch Drücken der rechten Pfeiltaste erreichen Sie die Menüpunkte.

Menüstruktur IP-Telephone
Datum / Uhrzeit
Anrufe
Service: Rufumleitung
Service: Akustik
Service: Parameter ändern
Service: Parameter anzeigen

Das Telefondisplay zeigt Ihnen im Ruhezustand den Wochentag (Mo-So), das Datum, die Uhrzeit und die Anzahl der eingegangenen Anrufe an.

Sa 01.01.2000	12:00
Anrufe: 00	→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreichen Sie folgende Unterpunkte:

- Anrufe? Hier wird Ihnen die Anzahl der eingegangenen Anrufe angezeigt.
- Service: Rufumleitung: Hier können Sie eine Rufumleitung einrichten.
- Service: Akustik: Hier können Sie verschiedene Rufsignale sowie das Anklopfen einstellen.
- Service: Parameter ändern: Hier können Sie grundlegende Einstellungen vornehmen. Dazu benötigen Sie eine vierstellige PIN Zugangsnummer. Diese lautet ab Werk „0000“.
- Service: Parameter anzeigen: Hier können Sie sämtliche Parameter ansehen, aber nicht ändern.

#### 3.2.1. Netzwerk Nummer / Anzeige

Durch einmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreichen Sie den Menüpunkt „Netzwerk Nummer / Anrufe“. Im Auslieferungszustand wird hier keine Netzwerk Nummer angezeigt.

Netzwerk Nummer: Anrufe?
-----------------------------

Im Auslieferungszustand sind keine weiteren Einstellungen möglich. Bei bereits konfigurierten Geräte zeigt dieser Menüpunkt die Telefonnummer des Telefons.

Netzwerk Nummer: xy Anrufe?	OK→/←
--------------------------------	-------

Sollten Anrufe eingegangen sein erscheint durch Drücken der „OK“ Taste die Nummer des letzten Anrufers (sofern mitgeliefert) oder dessen Name, sofern im Telefonbuch eingetragen. Es werden die letzten 10 eingegangenen Anrufe gespeichert. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten kann zwischen den Anrufern geblättert werden.

Anrufe: 01.01.00	12.01
0911-9673-0	OK→/←

oder:

Anrufe: 01.01.00	12.01
BinTec AG	OK→/←

Zum Rückruf des eingegangenen Anrufs bitte die orange Lautsprechtaste Drücken (Freisprechmodus) oder den Hörer abheben. Zum Löschen der gespeicherten Anrufe bitte die schwarze „OK“ Taste Drücken.

Anrufe:	
Eintrag löschen?/Alles Löschen?	OK→/←

Hier kann mit den schwarzen Pfeiltasten zwischen den Einstellungen „Eintrag löschen“ und „Alles Löschen“ gewechselt werden. Die Löschung erfolgt durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste.

### 3.2.2. Service: Rufumleitung:

Hier können Sie eine Rufumleitung einrichten. Die externe Rufumleitung steht ab Softwareversion V 1.03 nicht zur Verfügung.

Service: Rufumleitung	immer	Telefonbuch
	bei besetzt	Telefonbuch
	verzögert	Telefonbuch
	Abwurf	Telefonbuch

Sie haben verschiedene Möglichkeiten Rufe, die für Sie bestimmt sind, auf andere Telefone umzuleiten. Im einzelnen wird unterschieden zwischen der permanenten Rufumleitung („Umleitung immer“), der Umleitung bei besetzt („Umleitung bei besetzt“), der verzögerten Umleitung („Umleitung verzögert“) und dem sogenannten Abwurf („Umleitung Abwurf“). Alle Arten der Rufumleitung werden auf die gleiche Art und Weise ausgeführt.

Ist die permanente Rufumleitung aktiv, so wird dies zum einen im Display angezeigt und zum anderen blinkt die LED über der ESC Taste rot. Die Umleitung bei besetzt, die Umleitung verzögert und der Abwurf werden nicht im Display angezeigt, wenn Sie aktiviert sind.



Um eine Rufumleitung einzurichten müssen Sie zuvor die Zielnummer ins Telefonbuch eingetragen haben

Der Menüpunkt Service: Rufumleitung wird durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Umleitung“.

Umleitung immer? -----	OK→/←
---------------------------	-------

Mittels der Pfeiltasten können Sie nun zwischen den verschiedenen Umleitungsarten wählen:

- Umleitung immer?
- Umleitung bei besetzt?
- Umleitung verzögert?
- Umleitung Abwurf?

### 3.2.2.1. Umleitung immer?

Bei der Einstellung „Rufumleitung immer“ wird ein eingehender Ruf automatisch auf die von Ihnen angegebene interne Nummer weitergeleitet, ohne das ihr Telefon klingelt. Ab Softwarestand V:1.02c ist auch die externe Rufumleitung möglich.

#### 3.2.2.1.1. Umleitung immer einschalten

Der Menüpunkt Service: Rufumleitung wird durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Umleitung“.

Umleitung immer? -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie zum Telefonbuch.

Haben Sie noch keine anderen Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, erscheint folgende Anzeige:

Telefonbuch: Neuer Eintrag?	OK→/←
--------------------------------	-------

Bitte verlassen Sie das Umleitungs Menü durch dreimaliges Drücken der ESC Taste und tragen zunächst die Nummer des Teilnehmers, auf den die Rufe umgeleitet werden sollen ins Telefonbuch ein.

Haben Sie bereits andere Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, können Sie nun mittels der Pfeiltasten zwischen den Einträgen wählen.

Telefonbuch: Magret Muster	OK→/←
-------------------------------	-------

Bestätigen Sie die Rufumleitung auf den ausgewählten Teilnehmer mit „OK“. Die Rufumleitung ist nun aktiv.

Rufumleitung immer: Magret Muster	OK→/←
--------------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums- und Zeitanzeige. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

Sa 01.01.2000 Rufumleitung aktiv!	12:00 OK→/←
--------------------------------------	----------------

Bei eingeschalteter Rufumleitung blinkt die rote LED über der ESC Taste rot.

### 3.2.2.1.2. Umleitung immer ausschalten

Die eingeschaltete Rufumleitung wird Ihnen durch eine rot blinkende LED über der ESC Taste angezeigt.

Zum Ausschalten der Rufumleitung Drücken Sie zweimal die rechte schwarze Pfeiltaste. Sie gelangen ins Menü Rufumleitung.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen die Zielnummer der Umleitung angezeigt.

Umleitung immer: Magret Muster?	OK→/←
------------------------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü Abschalten.

Rufumleitung: Abschalten?	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Rufumleitung deaktiviert. Es erscheint das Menü „Umleitung immer“

Rufumleitung immer: -----	OK→/←
------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Die Rufumleitung ist nun deaktiviert. Die rote LED über der ESC Taste blinkt nicht mehr.

### 3.2.2.2. Umleitung bei besetzt?

Bei der Einstellung „Rufumleitung bei besetzt“ wird ein eingehender Ruf automatisch auf die von Ihnen angegebene interne Nummer weitergeleitet, wenn auf Ihrem Apparat gesprochen wird. Ab Softwarestand V:1.02c ist auch die externe Rufumleitung möglich.

#### 3.2.2.2.1. Umleitung bei besetzt einschalten

Der Menüpunkt Service: Rufumleitung wird durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Umleitung“.

Umleitung immer? -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie zum Untermenü „Umleitung bei besetzt“.

Umleitung bei besetzt? -----	OK→/←
---------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie zum Telefonbuch. Haben Sie noch keine anderen Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, erscheint folgende Anzeige:

Telefonbuch: Neuer Eintrag?	OK→/←
--------------------------------	-------

Bitte verlassen Sie das Umleitungs Menü durch dreimaliges Drücken der ESC Taste und tragen zunächst die Nummer des Teilnehmers, auf den die Rufe umgeleitet werden sollen ins Telefonbuch ein.

Haben Sie bereits andere Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, können Sie nun mittels der Pfeiltasten zwischen den Einträgen wählen.

Telefonbuch: Magret Muster	OK→/←
-------------------------------	-------

Bestätigen Sie die Rufumleitung auf den ausgewählten Teilnehmer mit „OK“. Die Rufumleitung ist nun aktiv.

Rufumleitung bei besetzt: Magret Muster	OK→/←
--	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums- und Zeitanzeige. Drücken Sie keine Tasten, erscheint diese Anzeige nach 25 Sekunden automatisch.

Sa 01.01.2000 Anrufe:	12:00 OK→/←
--------------------------	----------------

Die Rufumleitung bei besetzt wird Ihnen nicht im Display angezeigt.

### 3.2.2.2. Umleitung bei besetzt ausschalten

Zum Ausschalten der Rufumleitung bei besetzt Drücken Sie zweimal die rechte schwarze Pfeiltaste. Sie gelangen ins Menü Rufumleitung.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü Rufumleitung.

Umleitung immer: -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Rufumleitung bei besetzt“.

Umleitung bei besetzt: Magret Muster	OK→/←
---	-------

Hier wird Ihnen der Teilnehmer angezeigt, auf den der Ruf bei besetzt umgeleitet wird.

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü Abschalten.

Rufumleitung: Abschalten?	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Rufumleitung deaktiviert. Es erscheint das Menü „Umleitung bei besetzt“

Rufumleitung bei besetzt: -----	OK→/←
------------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Die Rufumleitung bei besetzt ist nun deaktiviert.

### 3.2.2.3. Umleitung verzögert?

Bei der Einstellung „Rufumleitung verzögert“ wird ein eingehender Ruf automatisch nach fünfmaligem Klingeln auf die von Ihnen angegebene interne Nummer weitergeleitet. Ab Softwarestand V:1.02c ist auch die externe Rufumleitung möglich. Diese Einstellung wird im Unterschied zum Abwurf für kurzfristige Umleitungen empfohlen. Die Einstellung Umleitung Abwurf erfüllt die gleiche Funktion, ist aber als dauerhafte Umleitung z.B. zur Zentrale gedacht. Sind sowohl Umleitung verzögert als auch Umleitung Abwurf aktiviert, so wird nur die Umleitung verzögert ausgeführt.

#### 3.2.2.3.1. Umleitung verzögert einschalten

Der Menüpunkt Service: Rufumleitung wird durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Umleitung“.

Umleitung immer? -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie zum Untermenü „Umleitung verzögert“.

Umleitung verzögert? -----	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie zum Telefonbuch.

Haben Sie noch keine anderen Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, erscheint folgende Anzeige:

Telefonbuch: Neuer Eintrag?	OK→/←
--------------------------------	-------

Bitte verlassen Sie das Umleitungs Menü durch dreimaliges Drücken der ESC Taste und tragen zunächst die Nummer des Teilnehmers, auf den die Rufe umgeleitet werden sollen ins Telefonbuch ein. Haben Sie bereits andere Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, können Sie nun mittels der Pfeiltasten zwischen den Einträgen wählen.

Telefonbuch: Magret Muster	OK→/←
-------------------------------	-------

Bestätigen Sie die Rufumleitung auf den ausgewählten Teilnehmer mit „OK“. Die Rufumleitung ist nun aktiv.

Rufumleitung verzögert: Magret Muster	OK→/←
--	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums- und Zeitanzeige. Drücken Sie keine Tasten, erscheint diese Anzeige nach 25 Sekunden automatisch.

Sa 01.01.2000 Anrufe:	12:00 OK→/←
--------------------------	----------------

Die Rufumleitung verzögert wird Ihnen nicht im Display angezeigt.

### 3.2.2.3.2. Umleitung verzögert ausschalten

Zum Ausschalten der Rufumleitung verzögert Drücken Sie zweimal die rechte schwarze Pfeiltaste. Sie gelangen ins Menü Rufumleitung.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü Rufumleitung.

Umleitung immer: -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Rufumleitung verzögert“.

Umleitung verzögert: Magret Muster	OK→/←
---------------------------------------	-------

Hier wird Ihnen der Teilnehmer angezeigt, auf den der Ruf verzögert umgeleitet wird.  
Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü Abschalten.

Rufumleitung: Abschalten?	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Rufumleitung deaktiviert. Es erscheint das Menü „Umleitung verzögert“

Rufumleitung verzögert: -----	OK→/←
----------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Die Rufumleitung verzögert ist nun deaktiviert.

#### 3.2.2.4. Umleitung Abwurf?

Bei der Einstellung „Rufumleitung Abwurf“ wird ein eingehender Ruf automatisch nach fünfmaligem Klingeln auf die von Ihnen angegebene interne Nummer weitergeleitet. Ab Softwarestand V:1.02c ist auch die externe Rufumleitung möglich. Diese Einstellung wird im Unterschied zur Umleitung verzögert für permanente Umleitungen (z.B. zur Zentrale) empfohlen. Die Einstellung Umleitung verzögert erfüllt die gleiche Funktion, ist aber als kurzfristige Umleitung z.B. zu anderen Mitarbeitern gedacht. Sind sowohl Umleitung verzögert als auch Umleitung Abwurf aktiviert, so wird nur die Umleitung verzögert ausgeführt.

#### 3.2.2.3.1. Umleitung Abwurf einschalten

Der Menüpunkt Service: Rufumleitung wird durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Rufumleitung?	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Umleitung“.

Umleitung immer? -----	OK→/←
---------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie zum Untermenü „Umleitung Abwurf“.

Umleitung Abwurf?

-----

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie zum Telefonbuch.

Haben Sie noch keine anderen Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, erscheint folgende Anzeige:

Telefonbuch:

Neuer Eintrag?

OK→/←

Bitte verlassen Sie das Umleitungs Menü durch dreimaliges Drücken der ESC Taste und tragen zunächst die Nummer des Teilnehmers, auf den die Rufe umgeleitet werden sollen ins Telefonbuch ein.

Haben Sie bereits andere Teilnehmer ins Telefonbuch eingetragen, können Sie nun mittels der Pfeiltasten zwischen den Einträgen wählen.

Telefonbuch:

Magret Muster

OK→/←

Bestätigen Sie die Rufumleitung auf den ausgewählten Teilnehmer mit „OK“. Die Rufumleitung ist nun aktiv.

Rufumleitung Abwurf:

Magret Muster

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums- und Zeitanzeige. Drücken Sie keine Tasten, erscheint diese Anzeige nach 25 Sekunden automatisch.

Sa 01.01.2000

12:00

Anrufe:

OK→/←

Die Rufumleitung Abwurf wird Ihnen nicht im Display angezeigt.

### 3.2.2.3.2. Umleitung Abwurf ausschalten

Zum Ausschalten der Rufumleitung Abwurf Drücken Sie zweimal die rechte schwarze Pfeiltaste. Sie gelangen ins Menü Rufumleitung.

Service:

Rufumleitung?

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü Rufumleitung.

Umleitung immer:

-----

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Rufumleitung Abwurf“.

Umleitung Abwurf:  
Magret Muster

OK→/←

Hier wird Ihnen der Teilnehmer angezeigt, auf den der Ruf abgeworfen wird.

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü Abschalten.

Rufumleitung:  
Abschalten?

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Rufumleitung deaktiviert. Es erscheint das Menü „Umleitung Abwurf“

Rufumleitung Abwurf:

-----

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Die Rufumleitung Abwurf ist nun deaktiviert.

### 3.2.3. Service: Akustik

Im Menü Service: Akustik können Sie die Lautstärke für das Freisprechen („Mithörlautstärke“) und für den Klingelton („Tonruflautstärke“) einstellen. Des weiteren stellen Sie in diesem Menü die Klingelmelodie für die jeweilige Netznummer (Telefonnummer) ein. Jeder der vier möglichen Telefonnummern des Telefons können drei verschiedene Klingeltöne zugewiesen werden. Es ist möglich die Klingeltöne für externe und interne Anrufe unterschiedlich einzustellen. Die Funktion Rufsignalisierung abschalten steht Softwareversion V:1.02c zur Verfügung.

Auch die Funktion Anklopfen wird im Menü Akustik eingestellt.

Service: Akustik	Mithörlautstärke			
	Tonruflautstärke			
	Tonruf Netznummer	A		.+/-
		B		.+/-
		C		.+/-
		D		.+/-
	Tonrufsignal	Ext / int. gleich		
		Ext / int. Verschieden		
	Rufsignalisierung	an		
		nur einmal		
		aus		
	Anklopfen	an		
		nur einmal		
		aus		

#### 3.2.3.1. Service: Akustik: Mithörlautstärke

Bei der Einstellung „Akustik: Mithörlautstärke“ läßt sich die Lautstärke für das Freisprechen einstellen. Es sind acht verschiedene Lautstärken möglich.

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■■+	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Lautstärke. Sie hören die eingestellte Lautstärke.

Lautstärke:  
-■■■■■+

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich die Lautstärke verändern.

Pfeiltaste links = leiser

Pfeiltaste rechts = lauter



**Die Lautstärke kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.**

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke?  
-■■■■■+

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.2. Service: Akustik: Tonruflautstärke

Bei der Einstellung „Akustik: Tonruflautstärke“ läßt sich die Lautstärke des Klingeltons einstellen. Es sind acht verschiedene Lautstärken möglich.

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service:  
Akustik?

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke?  
-■■■■■+

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonruflautstärke“.

Tonruflautstärke?  
-■■■■■+

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Lautstärke. Sie hören die eingestellte Lautstärke.

Lautstärke:

-■■■■■+

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich die Lautstärke verändern.

Pfeiltaste links = leiser

Pfeiltaste rechts = lauter



**Die Lautstärke kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.**

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonruflautstärke“.

Tonruflautstärke?

-■■■■■+

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.3. Service: Akustik: Tonruf Netznummern

Jedes Telefon kann bis zu vier verschiedene Telefonnummern haben. Diese sind A bis D gekennzeichnet. Für jede dieser Nummern läßt sich einer von drei Klingeltönen einstellen.

#### 3.2.3.3.1. Service: Akustik: Tonruf Netznummer A

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service:

Akustik?

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke?

-■■■■■+

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonruf Netznummer A“.

Tonruf Netznummer A:

1

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Tonruftyp ändern. Sie hören den eingestellten Tonruftyp.

Tonruftyp ändern: 1	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich der Tonruftyp verändern.

Der Tonruftyp kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonruf Netznummer A“.

Tonruf Netznummer A: 3	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.3.2. Service: Akustik: Tonruf Netznummer B

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonruf Netznummer B“.

Tonruf Netznummer B: 1	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Tonruftyp ändern. Sie hören den eingestellten Tonruftyp.

Tonruftyp ändern: 1	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich der Tonruftyp verändern.



**Der Tonruftyp kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.**

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonruf Netznummer B“.

Tonruf Netznummer B: 3	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.3.3. Service: Akustik: Tonruf Netznummer C

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonruf Netznummer C“.

Tonruf Netznummer C: 1	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Tonruftyp ändern. Sie hören den eingestellten Tonruftyp.

Tonruftyp ändern: 1	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich der Tonruftyp verändern.



Der Tonruftyp kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonruf Netznummer C“.

Tonruf Netznummer C: 3	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.3.3.4. Service: Akustik: Tonruf Netznummer D

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonruf Netznummer D“.

Tonruf Netznummer D: 1	OK→/←
---------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Tonruftyp ändern. Sie hören den eingestellten Tonruftyp.

Tonruftyp ändern: 1	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich der Tonruftyp verändern.

Der Tonruftyp kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.



Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonruf Netznummer D“.

Tonruf Netznummer D: 3	OK→/←
---------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.3.4. Tonrufsignal Extern /Intern

Es besteht die Möglichkeit, externen und internen Anrufen unterschiedliche Tonrufmelodien zuzuweisen. Die geschieht im Menü Akustik im Untermenü Tonrufsignal.

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch sechsmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Tonrufsignal“.

Tonrufsignal: Ext / Int gleich	OK→/←
-----------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü Tonrufsignal ändern.

Tonrufsignal ändern: Ext / Int gleich	OK→/←
--	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich die Einstellung verändern. Es gibt die Einstellungen „Tonrufsignal extern / intern gleich“ und „Tonrufsignal extern / intern verschieden“.

Die Einstellung kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.



Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Tonrufsignal“.

Tonrufsignal: Ext/Int verschieden	OK→/←
--------------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.5. Rufsignalisierung

Hier kann das Klingeln des Telefons auf einmaliges Klingeln reduziert oder ganz abgestellt werden. Der eingehende Anruf wird dann nur im Display angezeigt. Dieser Service ist ab Softwarestand V.1.02c verfügbar.

So ändern Sie die Einstellungen:

Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch siebenmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Rufsignalisierung“.

Rufsignalisierung: An	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Signalisierung ändern“.

Signalisierung ändern: An	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich die Einstellung verändern. Es gibt die Einstellungen „An“, „Aus“ und „Nur einmal“. Sollten Sie die Rufsignalisierung auf „Aus“ stellen, wird Ihnen dies durch grünes Leuchten der LED über der ESC Taste angezeigt.

Die Einstellung kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.



Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Rufsignalisierung“ wo Ihre Einstellungen angezeigt werden.

Rufsignalisierung : Aus	OK→/←
----------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.3.6. Anklopfen

Die Funktion Anklopfen signalisiert während eines geführten Telefonats, daß ein weiterer Anrufer versucht Sie zu erreichen. Der Menüpunkt Service: Akustik wird durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste erreicht.

Service: Akustik?	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Mithörlautstärke“.

Mithörlautstärke? -■■■■■+	OK→/←
------------------------------	-------

Durch achtmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Untermenü „Anklopfen“.

Anklopfen: An	OK→/←
------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Anklopfen ändern“.

Anklopfen ändern: An	OK→/←
-------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten läßt sich die Einstellung verändern. Es gibt die Einstellungen „Anklopfen an“, „Anklopfen nur einmal“ und „Anklopfen aus“.

Die Einstellung kann nicht durch die orangen + und – Tasten geändert werden.

Die Änderungen werden durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Anklopfen“.



Anklopfen:  
Aus

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/ Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4. Service: Parameter ändern / anzeigen

Die beiden Menüs „Service: Parameter ändern“ und „Service: Parameter anzeigen“ sind gleich aufgebaut.

Im Menü „Service: Parameter ändern“ können Sie grundlegende Einstellungen vornehmen und ändern. Dieses Menü ist durch eine PIN geschützt. Sie lautet ab Werk „0000“.

Im Menü „Service: Parameter anzeigen“ können Sie grundlegende Einstellungen ansehen, aber nicht ändern. Dieses Menü ist nicht durch eine PIN geschützt.

Im Menü „Service: Parameter ändern“ können Sie die Zugangs-PIN ändern, den Anschlußtyp festlegen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss), die Netzwerknummern vergeben, die Amtsholung und Wahlsperren bestimmen, CLIP und Status einstellen sowie die erforderlichen Einstellungen für die Netzwerkumgebung vornehmen. Es besteht hier die Möglichkeit, die Werkseinstellungen wieder herzustellen.

Service: Parameter ändern	PIN	Allgemein	Softwarestand	xyz
			Pin	Pin ändern
			Anschlußtyp	Mehr/Anlage
			Anschlußtyp ändern	Mehr/Anlage
		Telefon	Netzwerknummern	A
				B
				C
				D
			MSN Zuordnung	10-17
			Amtsholung	mit 0
				ohne 0
			Wahlsperre	Keine
				International
				National
				Extern
			Clip	an
				mit 0
				aus
			Status melden	an
				aus
		Netzwerk	DHCP Benutzung	an
				aus
			IP Adresse	
			IP Mask	
			Std. Gateway	
			Day/Time Server	
			Audio Gateway	an
				aus
			Audio Gateway	Nummer eingeben
		Werks- einstellungen	Alle zurücksetzen?	

### 3.2.4.1. Softwarestand anzeigen

In diesem Untermenü können Sie sich den Softwarestand Ihres Telefons anzeigen lassen. Aktualisierte Softwarestände finden Sie im Internet unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK →/←
-------------------------------	--------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Nach nochmaligem Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen der Softwarestand angezeigt.

Softwarestand: XYZ	OK→/←
-----------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.2. Zugangs-PIN ändern

Die Grundeinstellungen Ihres Telefons sind durch eine vierstellige Zugangs-PIN gegen unbefugtes Verändern geschützt.

**Alle Komponenten des Ellan:Systems werden mit gleichem Paßwort ausgeliefert. Sie sind daher erst gegen einen unauthorisierten Zugriff geschützt, wenn Sie das Paßwort ändern.**

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Nach nochmaligem Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen der Softwarestand angezeigt.

Softwarestand: XYZ	OK→/←
-----------------------	-------

Durch einmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „PIN“. Hier wird Ihnen die aktuelle PIN angezeigt.

PIN: 0000	OK→/←
--------------	-------

Ab Werk lautet die PIN „0000“. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „PIN ändern“.

PIN ändern: 0000_	OK→/←
----------------------	-------

Sie können die Ziffern der PIN durch Drücken der schwarzen „DEL“ Taste einzeln löschen.

PIN ändern: _	OK→/←
------------------	-------

Anschließend können Sie mit den Zifferntasten Ihre neue PIN eingeben. Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Untermenü „PIN“. Ihre neue PIN Nummer wird nun angezeigt.

PIN: yxzz	OK→/←
--------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.3. Anschlußtyp festlegen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss)

Sie können Ihr Ellan:System sowohl an einem Mehrgeräteanschluss als auch an einem Anlagenanschluss betreiben.

#### Mehrgeräteanschluß Point-to-Multipoint (Punkt-zu-Mehrpunkt):

An einen Mehrgeräteanschluß können mehrere verschiedene Endgeräte angeschlossen werden. Die einzelnen Endgeräte werden über bestimmte Rufnummern (MSNs) angesprochen. Wird das Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss betrieben, so sind die folgenden Besonderheiten zu beachten: Die Zuordnung der verschiedenen MSN erfolgt auf die internen Nummern 10

bis 18. Dies bedeutet, dass nur diese Nummern unmittelbar über das Amt angerufen werden können. Alle anderen Nebenstellen (> 18) können nur mit einem ankommenden Gespräch verbunden werden (über die Zentrale beispielsweise). Sollten Sie mehr als acht direkte Durchwahlnummern benötigen, müssen Sie Ellan:System an einem Anlagenanschluss betreiben. Betreiben Sie Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss so müssen die internen Durchwahlnummern zweistellig sein. Jedes der im LAN betriebenen Telefone muß eine Netzwerknummer zwischen 10 und 17 besitzen. Darüber hinaus können Sie jedem Telefon weitere zweistellige Nummern geben.

### **Anlagenanschluß Point-to-Point (Punkt-zu-Punkt)**

Ein Anlagenanschluß Ihrer Telefongesellschaft stellt Ihnen eine Basisrufnummer und einen Bereich von Rufnummern (Rufnummernband) zur Verfügung. Achtung! Standardmäßig ist das Telefon auf Mehrgeräteanschluss eingestellt. Soll das Ellan:System am Anlagenanschluss betrieben werden, so muss das Gerät auf diese Betriebsart umgestellt werden. Die einzelnen Geräte im Netzwerk werden über ihre jeweilige Nebenstellenummer adressiert. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtsnummer und aus der Nebenstellenummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtsnummer 5566 und der Nebenstellenummer 13 zusammen.

So legen Sie den Anschlusstyp fest:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK → / ←
-------------------------------	----------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK → / ←
-----------	----------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK → / ←
--------------------------	----------

Nach nochmaligem Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen der Softwarestand angezeigt.

Softwarestand: XYZ	OK → / ←
-----------------------	----------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Anschlußtyp“. Hier wird Ihnen der aktuelle Anschlusstyp angezeigt.

Anschlusstyp: Mehrgeräteanschluß	OK→/←
-------------------------------------	-------

Ab Werk ist das Telefon auf den Anschlußtyp Mehrgeräteanschluß eingestellt. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Anschlußtyp ändern“.

Anschlußtyp ändern: Mehrgeräteanschluß	OK→/←
---	-------

Sie können mit den schwarzen Pfeiltasten zwischen den Einstellungen „Mehrgeräteanschluß“ und „Anlagenanschluß“ wechseln. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste speichern Sie die Einstellung. Sie gelangen ins Menü „Anschlußtyp“. Der von Ihnen eingestellte Anschlußtyp wird angezeigt.

Anschlußtyp: Mehrgeräteanschluß	OK→/←
------------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.4. Netzwerknummern vergeben

Sie können jedem Ellan:System Telefon bis zu vier Netzwerknummern zuweisen. Jede dieser Netzwerknummern kann bis zu vier Stellen haben. Dies ist die interne Rufnummer, unter der das Telefon innerhalb des Netzes gerufen werden kann. Das Gerät kann mehrere interne Rufnummern verwalten. Im Menü werden diese mit Netzwerknnummer A bis D bezeichnet. Diese Nummer kann mit der Durchwahlnummer identisch sein. Betreiben Sie Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss so müssen die internen Durchwahlnummern zweistellig sein. Jedes der im LAN betriebenen Telefone muß eine Netzwerknnummer zwischen 10 und 17 besitzen. Darüber hinaus können Sie jedem Telefon weitere zweistellige Nummern geben.



Alle Ellan:System Telefone innerhalb eines Netzwerkes müssen gleich lange Netzwerknummern haben. Telefone, deren Netzwerknnummer zweistellig sind, können nicht mit Telefonen, deren Netzwerknnummern drei- oder vierstellig sind zusammen betrieben werden.

### 3.2.4.4.1. Netzwerknnummer A

Wie stellt man Netzwerknnummer A ein?

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknnummer A:“.

Netzwerknnummer A:	OK→/←
--------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknnummer A“ ändern.

Netzwerknnummer A ändern:	OK→/←
---------------------------	-------

Nun können Sie eine Netzwerknnummer eingeben. Eine bereits eingegebene Netzwerknnummer löschen Sie mit der schwarzen „DEL“ Taste. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Eingabe gespeichert. Sie gelangen ins Untermenü „Netzwerknnummer A“. Die neue Netzwerknnummer wird nun angezeigt.

Netzwerknummer A:  
xyz

OK→/←

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.4.2. Netzwerknummer B

Wie stellt man Netzwerknummer B ein?

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service:  
Parameter ändern?

OK→/←

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN:

\_

OK→/←

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter:  
Allgemein?

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter:  
Telefon

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon:  
Netzwerk Nummern?

OK→/←

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer B“.

Netzwerknummer B:	OK→/←
-------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer B“ ändern.

Netzwerknummer B ändern:	OK→/←
--------------------------	-------

Nun können Sie eine Netzwerknummer eingeben. Eine bereits eingegebene Netzwerknummer löschen Sie mit der schwarzen „DEL“ Taste. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Eingabe gespeichert. Sie gelangen ins Untermenü „Netzwerknummer B“. Die neue Netzwerknummer wird nun angezeigt.

Netzwerknummer B: xyz	OK→/←
--------------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.4.3. Netzwerknummer C

Wie stellt man Netzwerknummer C ein?

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer C“.

Netzwerknummer C:	OK→/←
-------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer C“ ändern.

Netzwerknummer C ändern:	OK→/←
--------------------------	-------

Nun können Sie eine Netzwerknummer eingeben. Eine bereits eingegebene Netzwerknummer löschen Sie mit der schwarzen „DEL“ Taste. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Eingabe gespeichert. Sie gelangen ins Untermenü „Netzwerknummer C“. Die neue Netzwerknummer wird nun angezeigt.

Netzwerknummer C: xyz	OK→/←
--------------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.4.4. Netzwerknummer D

Wie stellt man Netzwerknummer D ein?

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer D“.

Netzwerknummer D:	OK→/←
-------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Netzwerknummer D“ ändern.

Netzwerknummer D ändern:	OK→/←
--------------------------	-------

Nun können Sie eine Netzwerknummer eingeben. Eine bereits eingegebene Netzwerknummer löschen Sie mit der schwarzen „DEL“ Taste. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird die Eingabe

gespeichert. Sie gelangen ins Untermenü „Netzwerknummer D“. Die neue Netzwerknummer wird nun angezeigt.

Netzwerknummer D: xyz	OK→/←
--------------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.5. MSN Zuordnung (nur TG)

Sie können das Ellan:System sowohl an einem Mehrgeräteanschluss wie auch an einem Anlagenanschluss betreiben. Je nach Anschlussart sind unterschiedliche Einstellungen nötig.

#### 3.2.4.5.1. MSN Zuordnung an einem Mehrgeräteanschluss

Haben Sie einen Mehrgeräteanschluß, so stellt Ihnen Ihre Telefongesellschaft mehrere MSNs (Telefonnummern) zur Verfügung. Wird das Telefon an einem Mehrgeräteanschluss betrieben, so müssen Sie die MSNs im Gatewaytelefon (250TG) eintragen. Die internen Durchwahlnummern müssen zweistellig sein. Jedes der im LAN betriebenen Telefone muß eine Netzwerknummer zwischen 10 und 17 besitzen. Darüber hinaus können Sie jedem Telefon weitere zweistellige Nummern geben. Bei einem Mehrgeräteanschluss können maximal 8 Telefone direkt von außen erreicht werden.

So tragen Sie die MSN ein:

Stellen Sie bitte vor dem Eintragen der MSNs sicher, dass das Gerät für den Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss konfiguriert ist (siehe 3.2.4.3). Das Telefon wird standardmäßig für den Betrieb an einem Mehrgeräteanschluss ausgeliefert. Bei neuen Telefonen müssen Sie daher keine Einstellungen ändern.

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „MSN Zuordnung:“.

Telefon: MSN Zuordnung:	OK→/←
----------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „MSN für intern 10“.

MSN für intern 10:	OK→/←
--------------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie nun bitte die erste MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 10 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben. Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 10“.

MSN für intern 10: 111111	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 11“.

MSN für intern 11	OK→/←
-------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:

OK→/←

Geben Sie nun bitte die zweite MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 11 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 11“.

MSN für intern 11:  
111112

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 12“.

MSN für intern 12

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:

OK→/←

Geben Sie nun bitte die dritte MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 12 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 12“.

MSN für intern 12:  
111113

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 13“.

MSN für intern 13

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:

OK→/←

Geben Sie nun bitte die vierte MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 13 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.  
Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 13“.

MSN für intern 13: 111113	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 14“.

MSN für intern 14	OK→/←
-------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie nun bitte die fünfte MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 14 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.  
Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 14“.

MSN für intern 14: 111114	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 15“.

MSN für intern 15	OK→/←
-------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie nun bitte die sechste MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 15 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.  
Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 15“.

MSN für intern 15:  
111115

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 16“.

MSN für intern 16

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:

OK→/←

Geben Sie nun bitte die siebte MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 16 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 16“.

MSN für intern 16:  
111116

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „MSN für intern 17“.

MSN für intern 17

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:

OK→/←

Geben Sie nun bitte die achte MSN ein. Das Telefon, das unter dieser Nummer erreichbar sein soll, muß von Ihnen die Netzwerknummer 17 bekommen (siehe 3.2.4.4.). Sie können diesen Telefon dann weitere zweistellige interne Nummern geben.

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zur Speicherung des Eintrags. Sie gelangen zurück ins Menü „MSN für intern 17“.

MSN für intern 17:  
111117

OK→/←

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen

Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.5.1. MSN Zuordnung an einem Anlagenanschluss

Achtung! Standardmäßig ist das Telefon auf Mehrgeräteanschluss eingestellt. Soll das Ellan:System am Anlagenanschluss betrieben werden, so muss das Gerät auf diese Betriebsart umgestellt werden (siehe 3.2.4.3.). Die einzelnen Geräte im Netzwerk werden über ihre jeweilige Nebenstellenummer adressiert. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtsnummer und aus der Nebenstellenummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtsnummer 5566 und der Nebenstellenummer 13 zusammen.

So ändern Sie die Einstellungen:

Stellen Sie bitte sicher, dass das Telefon für den Betrieb an einem Anlagenanschluss konfiguriert wurde (siehe 3.2.4.3.).

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „MSN Zuordnung“.

Telefon: MSN Zuordnung:	OK→/←
----------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Amtrufnummer“.

Amtrufnummer:	OK→/←
---------------	-------

Durch erneutes Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie nun bitte die Amtrufnummer ohne Erweiterung ein. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtrufnummer und aus der Nebenstellenummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtrufnummer 5566 und der Nebenstellenummer 13 zusammen. Im beschriebenen Fall müssten Sie nun die 5566 eintragen. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste bestätigen Sie Ihren Eintrag. Sie gelangen ins Menü „Amtrufnummer“. Die eingetragene Nummer wird nun angezeigt.

Amtrufnummer: 5566	OK→/←
-----------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Netzurufnummernlänge“.

Netzurufnummernlänge:	OK→/←
-----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü „Eintrag ändern“.

Eintrag ändern:	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie jetzt bitte ein, ob Ihre Nebenstellenummern zwei, drei oder vierstellig sind. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihr Eintrag gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Netzurufnummernlänge“. Ihr Eintrag wird angezeigt.

Netzurufnummernlänge: 2	OK→/←
----------------------------	-------

Nachdem Sie die Netzzrufnummer und die Länge der Nebenstellennummern (Netzzrufnummernlänge) eingegeben haben, können Sie allen anderen Telefonen im LAN ihre jeweilige Nebenstellenummer zuweisen (siehe 3.2.4.4.). Diese Nummer kann dann als interne Nummer benutzt werden und gleichzeitig die Durchwahlnummer von außen sein.

### 3.2.4.5. Amtsholung

Das Ellan:System kann so konfiguriert werden, daß eine „0“ gewählt werden muß um eine Amtsleitung zu erhalten. In diesem Falle kann für interne Gespräche direkt gewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit der direkten Amtsholung.

So ändern Sie die Amtsholung:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Amtsholung“.

Amtsholung: Mit 0	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Amtsholung ändern“.

Amtsholung ändern: Mit 0	OK→/←
-----------------------------	-------

Mit Hilfe der schwarzen Pfeiltasten können Sie die Einstellungen in „Mit 0“ oder „Direkt“ ändern. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Ihre Einstellungen gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Amtsholung“. Hier wird die geänderte Einstellung angezeigt.

Amtsholung: Mit 0	OK→/←
----------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.6. Wahlsperren

Mit dem Ellan:System können Wahlsperren für einzelne Apparate eingerichtet werden. Es ist möglich die Telefone für internationale (Vorwahl 00), für nationale (Vorwahl 0) oder sogar lokale Wählverbindungen zu sperren.

So ändern Sie die Wahlsperren:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Wahlsperre“.

Wahlsperre: Keine	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Wahlsperre ändern“.

Wahlsperre ändern: Keine	OK→/←
-----------------------------	-------

Mit Hilfe der schwarzen Pfeiltasten können Sie die Einstellungen in „International“, „National“, „Extern“ oder „Keine“ ändern. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Wahlsperre“. Hier wird Ihre Einstellung angezeigt.

Wahlsperre: International	OK→/←
------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.7. Rufnummernübertragung: CLIP

Mit dem Ellan:System können Sie Ihre komplette Durchwahl Telefonnummer während eines ausgehenden Rufes mit übertragen lassen. Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Nummer der Zentrale übertragen zu lassen (nur Anlagenanschluss) oder eine Übertragung zu unterbinden.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN:

OK→/←

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter:  
Allgemein?

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter:  
Telefon

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon:  
Netzwerk Nummern?

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „CLIP“.

CLIP:  
An

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „CLIP ändern“.

CLIP ändern:  
An

OK→/←

Mit Hilfe der schwarzen Pfeiltasten können Sie die Einstellungen in „An“, „Mit 0“ oder „Aus“ ändern. Bei der Einstellung „An“ wird Ihre komplette Telefonnummer inklusive Durchwahl beim Gesprächspartner angezeigt. Bei der Einstellung „Mit 0“ wird bei einem Anlagenanschluss nur die Nummer der Zentrale mitgeliefert. Bei der Einstellung „Aus“ erfolgt keine Übertragung.

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert. Sie gelangen ins Menü „CLIP“. Hier wird Ihre Einstellung angezeigt.

CLIP:  
Aus

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine

Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.8. Status melden

Benutzen Sie die Ellan:System Telefone in einer Gruppe, so kann das Telefon seinen Status (ankommende Ruf, Gespräch, etc.) an andere Telefone der gleichen Gruppen melden. Haben diese die Zielwahlkosten programmiert, so leuchten sie in diesem Falle.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Status melden“.

Status melden: An	OK→/←
----------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Status melden ändern“.

Status melden ändern:

An

OK→/←

Mit Hilfe der schwarzen Pfeiltasten können Sie zwischen den Einstellungen „An“ oder „Aus“ wählen. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert. Sie gelangen ins Menü „Status melden“. Hier wird Ihre Einstellung angezeigt.

Status melden:

Aus

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.9. Netzwerkkumgebung

Das Ellan:System ist ein IP basiertes Telefonsystem. Aus diesem Grunde müssen Sie Einstellungen vornehmen, um das Telefon in das vorhandene Netzwerk einzubinden.

Im Menü Netzwerkkumgebung können Sie einstellen, ob das Telefon seine IP Adresse über einen DHCP Server beziehen soll oder nicht. Sie können die IP Adresse eingeben, die IP Maske eingeben, ein Standard Gateway, einen Day/Time Server sowie ein Audio Gateway einrichten.

**Wozu IP-Adressen?** Jedes Gerät in Ihrem LAN benötigt, wie auch die Ellan:System Telefone, eine eigene Adresse. Sonst können die Geräte untereinander nicht kommunizieren. Wenn Sie einen Brief mit der Post verschicken, müssen Sie auch Absender und Adressat angeben – andernfalls kommt der Brief weder an, noch kann er an Sie zurückgeschickt werden.

In einem TCP/IP-Netzwerk werden für solche Zwecke IP-Adressen verwendet. In anderen Netzen, z. B. IPX- oder X.25-Netzen, funktioniert das ähnlich.

#### **Woher weiß ich, wer ich bin?**

Diese IP-Adressen können Sie auf den Geräten fest einrichten. Der Nachteil: Wenn Sie Ihr Netzwerk neu einrichten oder umkonfigurieren, müssen Sie jedem Gerät einzeln sagen, welche IP-Adresse es hat. Wenn Sie mehrere Geräte im Netzwerk haben, kann das viel Arbeit bedeuten.

Mit einem DHCP Server (DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol) verringert sich Ihr Aufwand. Der DHCP Server nimmt Ihnen fast die ganze Arbeit ab. Ein DHCP Server vergibt allen Geräten im LAN automatisch IP-Adressen. Die Geräte sind dann DHCP Clients. Alles, was Sie tun müssen, ist einmalig einen Pool an IP-Adressen zu definieren, die der DHCP Server an Geräte im Netzwerk vergeben darf. Zusätzlich müssen Sie den Geräten mitteilen, daß sie Ihre IP-Adresse vom Server anfordern sollen.

### 3.2.4.9.1. DHCP

Die Ellan:System Telefone können als DHCP Client eingerichtet werden. Sie beziehen dann Ihre IP Adresse automatisch vom DHCP Server Ihres Netzwerkes. Deaktivieren Sie dies, so müssen Sie eine IP-Adresse fest eingeben (siehe 3.2.4.9.2.).

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

P0IN: _	OK→/←
------------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung ändern“.

DHCP Benutzung ändern: An	OK→/←
------------------------------	-------

Mit Hilfe der schwarzen Pfeiltasten können Sie zwischen den Einstellungen „An“ oder „Aus“ wählen. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert. Sie gelangen ins Menü „DHCP Benutzung“. Hier wird Ihre Einstellung angezeigt.

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.9.2. IP-Adresse

Haben Sie Ihr Telefon nicht als DHCP Client eingerichtet, so können Sie hier eine feste IP Adresse eingeben.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „IP Adresse“.

IP Adresse: 172*16*42*123	OK→/←
------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „IP Adresse ändern“.

IP Adresse ändern: 172*16*42*123_	OK→/←
--------------------------------------	-------

Durch wiederholtes Drücken der schwarzen „DEL“ Taste können Sie die vorhandene IP Adresse löschen und anschliessend eine neue IP Adresse eingeben. Anstelle des Punktes drücken Sie bitte die Sterntaste unten links. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

IP Adresse: 172*16*42*123_	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.9.3. Netzwerkmaske

Haben Sie keinen DHCP Server installiert, benötigt Ihr Telefon neben der IP-Adresse noch eine IP-Netzmaske.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „IP Mask“.

IP Mask: 0*0*0*0	OK→/←
---------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „IP Mask ändern“.

IP Mask ändern: 0*000*0*0_	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch wiederholtes Drücken der schwarzen „DEL“ Taste können Sie die vorhandene IP Mask löschen und anschliessend eine neue IP Mask eingeben. Anstelle des Punktes drücken Sie bitte die Sterntaste unten links. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

IP Mask: 255*255*224*0_	OK→/←
----------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.9.4. Standard Gateway

Ein Standard Gateway dient dazu, Rufe zu einem anderen Netzsegment innerhalb Ihres LAN oder in ein entferntes LAN (z.B. in einer Filiale) zu leiten. Die Sprache wird von den Telefonen in IP Pakete umgewandelt und dann vom eingetragenen Standard Gateway (meist ein Router) in ein anderes LAN Segment geleitet wo ein Telefon die IP-Signale wieder in Sprache umwandelt.

Das Audio Gateway dient dazu, die IP Pakete des Telefons ins ISDN Netz zu leiten. Diese Funktion ist in einer reinen Ellan:System Umgebung durch das 250 TG abgedeckt. In diesem Fall muß kein Audio Gateway eingetragen werden.

Im Ellan:System kann es mehrere Gateways geben. Wird ein externer Ruf aufgebaut, sucht sich jedes Telefon automatisch ein freies Gateway. Ein Gatekeeper wird nicht benötigt. Sollten Sie dennoch ein

Standard Gateway einrichten wollen, so können Sie dies mit seiner IP-Adresse angeben.

So ändern Sie die Einstellung:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN: _	OK→/←
-----------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Standard Gateway“.

Std. Gateway: 0*0*0*0	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Std. Gateway ändern“.

Std. Gateway ändern: 0*0*0*0_	OK→/←
----------------------------------	-------

Durch wiederholtes Drücken der schwarzen „DEL“ Taste können Sie den vorhandenen Eintrag löschen und anschliessend die IP Adresse eines neuen Gateways eingeben. Anstelle des Punktes drücken Sie bitte die Sterntaste unten links. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

Std. Gateway:  
x\*y\*z\*0

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.9.5. Day/Time Server

Die Telephone im Ellan:System bekommen die Datum- und Zeitangabe automatisch über die angeschlossener ISDN Leitung. Dies geschieht, sobald Sie den ersten externen Anruf tätigen. Es besteht dennoch die Möglichkeit, einen dezidierten Day/Time Server einzugeben, von dem das Telefon seinen Datum-/ und Zeitangaben bezieht.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service:  
Parameter ändern?

OK→/←

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN:

—

OK→/←

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter:  
Allgemein?

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter:  
Netzwerk

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung:  
Aus

OK→/←

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Day/Time Server“.

Day/Time Server: 0*0*0*0	OK→/←
-----------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Day/Time Server ändern“.

Day/Time Server ändern: 0*0*0*0_	OK→/←
-------------------------------------	-------

Durch wiederholtes Drücken der schwarzen „DEL“ Taste können Sie den vorhandenen Eintrag löschen und anschliessend die IP Adresse eines neuen Day/Time Servers eingeben. Anstelle des Punktes drücken Sie bitte die Sterntaste unten links. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

Day/Time Server: 172*195*36*0_	OK→/←
-----------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.4.9.6. Audio Gateway

Ein Standard Gateway dient dazu, Rufe zu einem anderen Netzsegment innerhalb Ihres LAN oder in ein entferntes LAN (z.B. in einer Filiale) zu leiten. Die Sprache wird von den Telefonen in IP Pakete umgewandelt und dann vom eingetragenen Standard Gateway (meist ein Router) in ein anderes LAN Segment geleitet wo ein Telefon die IP-Signale wieder in Sprache umwandelt.

Das Audio Gateway dient dazu, die IP Pakete des Telefons ins ISDN Netz zu leiten. Diese Funktion ist in einer reinen ELLAN:System Umgebung durch das 250 TG abgedeckt. In diesem Fall muß kein Audio Gateway eingetragen werden. Möchten Sie dennoch ein dezidiertes Audio Gateway benutzen, geben Sie hier dessen IP Adresse ein.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service: Parameter ändern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN:

OK→/←

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter:  
Allgemein?

OK→/←

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter:  
Netzwerk

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung:  
Aus

OK→/←

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Audio Gateway“.

Audio Gateway:  
Aus

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Audio Gateway ändern“.

Audio Gateway ändern:  
Aus

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste können Sie zwischen den Einstellungen „Aus“ und „An“ wechseln. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

Audio Gateway:  
An

OK→/←

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Audio Gateway“ (Nummer).

Audio Gateway:  
0\*0\*0\*0

OK→/←

Hier können Sie die IP Adresse des Audio Gateways eingeben. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü „Audio Gateway ändern“ (Nummer).

Audio Gateway:  
0\*0\*0\*0

OK→/←

Durch wiederholtes Drücken der schwarzen „DEL“ Taste können Sie die Nummer des vorhandenen Audio Gateways löschen und anschliessend die Adresse des neuen Audio Gateways eingeben. Anstelle des Punktes drücken Sie bitte die Sterntaste unten links. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihre Einstellung gespeichert und angezeigt.

Audio Gateway:  
172\*196\*36\*0

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.4.10. Werkseinstellungen zurücksetzen

Möchten Sie die ursprünglich ab Werkseinstellungen wieder herstellen, so können Sie das in diesem Menüpunkt machen.

Werkseinstellungen:

- Amtsholung —ohne 0 (direkte Amtsholung)
- Keine Wahlsperre
- Rufnummernübertragung —an.
- Klingelsignal intern/extern
- Anklopfen —einmalig
- DHCP —an.
- PIN 0000
- Rufsignalisierung an.
- Status melden an

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch viermaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter ändern“.

Service:  
Parameter ändern?

OK→/←

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden Sie aufgefordert, eine vierstellige Zugangs-PIN einzugeben. Sie lautet ab Werk „0000“.

PIN:

—

OK→/←

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter:  
Allgemein?

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Werkseinstellung“.

Parameter:  
Werkseinstellung?

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Werkseinstellung: Alle Zurücksetzen“

Werkseinstellung:  
Alle Zurücksetzen?

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste werden alle Werte auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.



**Achtung: Alle von Ihnen eingegebenen Werte werden mit den Werkseinstellungen überschrieben. Möchten Sie nicht zurücksetzen, drücken Sie bitte die „ESC“ Taste.**

Sofern Sie die Werkseinstellungen wieder hergestellt haben, führt das Telefon einen kurzen Systemtest durch. Im Display erscheint für ca. 3 Sekunden die folgende Meldung:

ellan:250:t(g)	IP Systemtelefon	V:1.02
----------------	------------------	--------

Das Display zeigt Ihnen die Art des Telefons sowie den aktuellen Softwarestand an. Nach drei Sekunden springt das Display automatisch zur Datums/Zeitanzeige.

### 3.2.5. Service: Parameter anzeigen

Die beiden Menüs „Service: Parameter ändern“ und „Service: Parameter anzeigen“ sind gleich aufgebaut. Der Punkt Werkseinstellungen (Siehe 3.2.4.10.) wird im Menü „Service: Parameter anzeigen“ durch das Untermenü „Mac – Adresse“ ersetzt.

Im Menü „Service: Parameter ändern“ können Sie grundlegende Einstellungen vornehmen und ändern. Dieses Menü ist durch eine PIN geschützt. Sie lautet ab Werk „0000“.

Im Menü „Service: Parameter anzeigen“ können Sie grundlegende Einstellungen ansehen, aber nicht ändern. Dieses Menü ist nicht durch eine PIN geschützt.

Im Menü „Service: Parameter anzeigen“ können Sie den Softwarestand und Anschlußtyp feststellen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss), die Netzwerknummern ansehen, die Amtsholung und Wahlsperren feststellen, die Einstellungen CLIP und Status herausfinden sowie die erforderlichen Einstellungen für die Netzwerkumgebung einsehen. Es besteht hier darüber hinaus die Möglichkeit, die Mac Adresse des Telefons zu erfahren.

Service: Parameter anzeigen	Allgemein	Softwarestand xyz
		Anschlußtyp
	Telefon	Netzwerknummer A
		Netzwerknummer B
		Netzwerknummer C
		Netzwerknummer D
		Amtsholung
		Wahlsperre
		Clip
		Status melden
	Netzwerk	DHCP Benutzung
		IP Adresse
		IP Mask
		Std. Gateway
		Day/Time Server
		Audio Gateway
		MAC Adresse

### 3.2.5.1. Softwarestand anzeigen

In diesem Untermenü können Sie sich den Softwarestand Ihres Telefons anzeigen lassen. Aktualisierte Softwarestände finden Sie im Internet unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Nach Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Nach nochmaligem Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen der Softwarestand angezeigt.

Softwarestand: XYZ	OK→/←
-----------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.2. Anschlußtyp anzeigen (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss)

Sie können Ihr Ellan:System sowohl an einem Mehrgeräteanschluss als auch an einem Anlagenanschluss betreiben.

#### Mehrgeräteanschluß Point-to-Multipoint (Punkt-zu-Mehrpunkt):

An einen Mehrgeräteanschluß können mehrere verschiedene Endgeräte angeschlossen werden. Die einzelnen Endgeräte werden über bestimmte Rufnummern (MSNs) angesprochen. Wird das Ellan:System an einem Mehrgeräteanschluss betrieben, so sind die folgenden Besonderheiten zu beachten: Die Zuordnung der verschiedenen MSN erfolgt auf die internen Nummern 10 bis 18. Dies bedeutet, dass nur diese Nummern unmittelbar über das Amt angerufen werden können. Alle anderen Nebenstellen (> 18) können nur mit einem ankommenden Gespräch verbunden werden (über die Zentrale beispielsweise). Sollten Sie mehr als acht direkte Durchwahlnummern benötigen, müssen Sie Ellan:System an einem Anlagenanschluss betreiben.

#### Anlagenanschluß Point-to-Point (Punkt-zu-Punkt)

Ein Anlagenanschluß Ihrer Telefongesellschaft stellt Ihnen eine Basisrufnummer und einen Bereich von Rufnummern

(Rufnummernband) zur Verfügung. Achtung! Standardmäßig ist das Telefon auf Mehrgeräteanschluss eingestellt. Soll das Ellan:System am Anlagenanschluss betrieben werden, so muss das Gerät auf diese Betriebsart umgestellt werden. Die einzelnen Geräte im Netzwerk werden über ihre jeweilige Nebenstellenummer adressiert. Die eigentliche Rufnummer, unter der das Telefon erreichbar ist, setzt sich aus der Amtsnummer und aus der Nebenstellenummer zusammen. So setzt sich die Rufnummer 5566-13 aus der Amtsnummer 5566 und der Nebenstellenummer 13 zusammen.

So lassen Sie sich den Anschlussstyp anzeigen:  
Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie ins Untermenü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Nach nochmaligem Drücken der schwarzen „OK“ Taste wird Ihnen der Softwarestand angezeigt. Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Untermenü „Anschlußstyp“.

Anschlußstyp: Mehrgeräteanschluß /Anlagenanschluß	OK→/←
--	-------

Hier wird Ihnen der Anschlußstyp angezeigt. Ab Werk ist das Telefon auf den Anschlußstyp Mehrgeräteanschluß eingestellt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.3. Netzwerknummern anzeigen

Sie können jedem Ellan:System Telefon bis zu vier Netzwerknummern zuweisen. Jede dieser Netzwerknummern kann bis zu vier Stellen haben. Dies ist die interne Rufnummer, unter der das Telefon innerhalb des Netzes gerufen werden kann. Das Gerät kann mehrere interne Rufnummern verwalten. Im Menü werden diese mit Netzwerknummer A bis D bezeichnet. Diese Nummer kann mit der Durchwahlnummer identisch sein.



Ellan: System Telefone innerhalb eines Netzwerkes müssen gleich lange Netzwerknummern haben. Alle Telefone, deren Netzwerknummer zweistellig sind, können nicht mit Telefonen, deren Netzwerknummern drei- oder vierstellig sind zusammen betrieben werden.

### 3.2.5.3.1. Netzwerknummer A

Wie wird Netzwerknummer A angezeigt?

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen	OK→/←
--------------------------------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.3.2. Netzwerknummer B

Wie wird Netzwerknummer B angezeigt?

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen	OK→/←
--------------------------------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Netzwerknummer B“.

Netzwerknummer B:	OK→/←
-------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums-/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.3.3. Netzwerknummer C

Wie wird Netzwerknummer C angezeigt?

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen	OK→/←
--------------------------------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Netzwerknummer C“.

Netzwerknummer C:	OK→/←
-------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.5.3.4. Netzwerknummer D

Wie wird Netzwerknummer D angezeigt?

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen	OK→/←
--------------------------------	-------

Drücken Sie anschließend die schwarze „OK“ Taste zur Bestätigung. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch abermaliges bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Menü „Netzwerknummer A:“.

Netzwerknummer A:	OK→/←
-------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Netzwerknummer D“.

Netzwerknummer D:	OK→/←
-------------------	-------

Durch viermaliges Drücken der schwarzen ESC Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.5.4. Amtsholung

Das Ellan:System kann so konfiguriert werden, daß eine „0“ gewählt werden muß um eine Amtsleitung zu erhalten. In diesem Falle kann für interne Gespräche direkt gewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit der direkten Amtsholung.

So zeigen Sie die Einstellungen für die Amtsholung an:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Amtsholung“.

Amtsholung: Mit 0	OK→/←
----------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.5. Wahlsperren

Mit dem Ellan:System können Wahlsperren für einzelne Apparate eingerichtet werden. Es ist möglich die Telefone für internationale (Vorwahl 00), für nationale (Vorwahl 0) oder sogar lokale Wählverbindungen zu sperren.

So zeigen Sie die Wahlsperren an:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen	OK→/←
--------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Wahlsperre“.

Wahlsperre: Keine	OK→/←
----------------------	-------

Hier wird Ihnen die aktuelle Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.6. Rufnummernübertragung (CLIP)

Mit dem Ellan:System können Sie Ihre komplette Durchwahl Telefonnummer während eines ausgehenden Rufes mit übertragen lassen. Sie haben auch die Möglichkeit, nur die Nummer der Zentrale übertragen zu lassen (nur Anlagenanschluss) oder eine Übertragung zu unterbinden.

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „CLIP“.

CLIP: An	OK→/←
-------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.7. Status melden

Benutzen Sie die Ellan:System Telefone in einer Gruppe, so kann das Telefon seinen Status (ankommende Ruf, Gespräch, etc.) an andere Telefone der gleichen Gruppen melden. Haben diese die Zielwahl-tasten programmiert, so leuchten sie in diesem Falle.

So ändern Sie die Einstellungen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Telefon“.

Parameter: Telefon	OK→/←
-----------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „Telefon: Netzwerk Nummern?“

Telefon: Netzwerk Nummern?	OK→/←
-------------------------------	-------

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Status melden“.

Status melden:  
An

OK →/←

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. In der Einstellung „An“ meldet Ihr Telefon ob gesprochen wird oder ein Ruf ankommt an andere Telefone. In der Einstellung „Aus“ erfolgen diese Meldungen nicht. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums-/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.8. Netzwerkkumgebung

Das Ellan:System ist ein IP basiertes Telefonsystem. Aus diesem Grunde müssen Sie Einstellungen vornehmen, um das Telefon in das vorhandene Netzwerk einzubinden.

Im Menü Netzwerkkumgebung anzeigen können Sie erfahren, ob das Telefon seine IP Adresse über einen DHCP Server bezieht oder nicht. Sie können die IP Adresse und die IP Maske ansehen. Sie sehen die Adresse eines Standard Gateway, eines Day/Time Server sowie eines Audio Gateways falls diese eingerichtet sind.

**Wozu IP-Adressen?** Jedes Gerät in Ihrem LAN benötigt, wie auch die Ellan:System Telefone, eine eigene Adresse. Sonst können die Geräte untereinander nicht kommunizieren. Wenn Sie einen Brief mit der Post verschicken, müssen Sie auch Absender und Adressat angeben – andernfalls kommt der Brief weder an, noch kann er an Sie zurückgeschickt werden.

In einem TCP/IP-Netzwerk werden für solche Zwecke IP-Adressen und IP-Netzmasken (IP-Mask) verwendet. In anderen Netzen, z. B. IPX- oder X.25-Netzen, funktioniert das ähnlich.

#### **Woher weiß ich, wer ich bin?**

Diese IP-Adressen können Sie auf den Geräten fest einrichten. Der Nachteil: Wenn Sie Ihr Netzwerk neu einrichten oder umkonfigurieren, müssen Sie jedem Gerät einzeln sagen, welche IP-Adresse es hat. Wenn Sie mehrere Geräte im Netzwerk haben, kann das viel Arbeit bedeuten.

Mit einem DHCP Server (DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol) verringert sich Ihr Aufwand. Der DHCP Server nimmt Ihnen fast die ganze Arbeit ab. Ein DHCP Server vergibt allen Geräten im LAN automatisch IP-Adressen. Die Geräte sind dann DHCP Clients. Alles, was Sie tun müssen, ist einmalig einen Pool an IP-Adressen zu definieren, die der DHCP Server an Geräte im Netzwerk vergeben darf. Zusätzlich müssen Sie den Geräten mitteilen, daß sie Ihre IP-Adresse vom Server anfordern sollen.

#### 3.2.5.8.1. DHCP

Die Ellan:System Telefone können als DHCP Client eingerichtet werden. Sie beziehen dann Ihre IP Adresse automatisch vom DHCP

Server Ihres Netzwerkes. Deaktivieren Sie dies, so müssen Sie eine IP-Adresse fest eingeben (siehe 3.2.4.9.2.).

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Es gibt die Einstellungen „An“ und „Aus“. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums-/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.8.2. IP-Adresse

Hier können Sie die IP Adresse einsehen.

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch Bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „IP Adresse“.

IP Adresse: 172*16*42*123	OK→/←
------------------------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.8.3. Netzwerkmaske

Haben Sie keinen DHCP Server installiert, benötigt Ihr Telefon neben der IP-Adresse noch eine IP-Netzmaske.

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „IP Mask“.

IP Mask: 0*0*0*0	OK→/←
---------------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.5.8.4. Standard Gateway

Ein Standard Gateway dient dazu, Rufe zu einem anderen Netzsegment innerhalb Ihres LAN oder in ein entferntes LAN (z.B. in einer Filiale) zu leiten. Die Sprache wird von den Telefonen in IP Pakete umgewandelt und dann vom eingetragenen Standard Gateway (meist ein Router) in ein anderes LAN Segment geleitet wo ein Telefon die IP-Signale wieder in Sprache umwandelt.

Das Audio Gateway dient dazu, die IP Pakete des Telefons ins ISDN Netz zu leiten. Diese Funktion ist in einer reinen Ellan:System Umgebung durch das 250 TG abgedeckt. In diesem Fall muß kein Audio Gateway eingetragen werden.

Im Ellan:System kann es mehrere Gateways geben. Wird ein externer Ruf aufgebaut, sucht sich jedes Telefon automatisch ein freies Gateway. Ein Gatekeeper wird nicht benötigt. Sollten Sie dennoch ein Standard Gateway einrichten wollen, so können Sie dies mit seiner IP-Adresse angeben.

So lassen Sie sich die Einstellung anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch dreimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Standard Gateway“.

Std. Gateway: 0*0*0*0	OK→/←
--------------------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.8.5. Day/Time Server

Die Telephone im Eilan:System bekommen die Datum- und Zeitangabe automatisch über die angeschlossene ISDN Leitung. Dies geschieht, sobald Sie den ersten externen Anruf tätigen. Es besteht dennoch die Möglichkeit, einen dezidierten Day/Time Server einzugeben, von dem das Telefon seinen Datum- und Zeitangaben bezieht.

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Day/Time Server“.

Day/Time Server: 0*0*0*0	OK→/←
-----------------------------	-------

Hier wird Ihre Einstellung angezeigt. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch Drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

#### 3.2.5.8.6. Audio Gateway

Ein Standard Gateway dient dazu, Rufe zu einem anderen Netzsegment innerhalb Ihres LAN oder in ein entferntes LAN (z.B. in einer Filiale) zu leiten. Die Sprache wird von den Telefonen in IP Pakete umgewandelt und dann vom eingetragenen Standard Gateway (meist ein Router) in ein anderes LAN Segment geleitet wo ein Telefon die IP-Signale wieder in Sprache umwandelt.

Das Audio Gateway dient dazu, die IP Pakete des Telefons ins ISDN Netz zu leiten. Diese Funktion ist in einer reinen Ellan:System Umgebung durch das 250 TG abgedeckt. In diesem Fall muß kein Audio Gateway eingetragen werden. Möchten Sie dennoch ein dezidiertes Audio Gateway benutzen, geben Sie dessen IP Adresse ein.

So lassen Sie sich die Einstellungen anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter: Netzwerk	OK→/←
------------------------	-------

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung: Aus	OK→/←
------------------------	-------

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Audio Gateway“.

Audio Gateway: Aus	OK→/←
-----------------------	-------

Hier wird Ihnen angezeigt ob ein Audio Gateway eingerichtet wurde. Durch Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie ins Menü „Audio Gateway“ (Nummer).

Audio Gateway: 0*0*0*0	OK→/←
---------------------------	-------

Hier wird Ihnen die IP Adresse des Audio Gateways angezeigt. Erscheinen vier Nullen, so ist kein Audio Gateway eingetragen. Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

### 3.2.5.9. MAC Adresse

**MAC-Adresse:** Jedes Gerät im Netz ist über eine feste Hardware-Adresse (MAC-Adresse) definiert. Jede dieser Nummern wird weltweit nur einmal vergeben.

So lassen Sie sich die MAC Adresse Ihres Telefons anzeigen:

Durch fünfmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen in das Menü „Service: Parameter anzeigen“.

Service: Parameter anzeigen?	OK→/←
---------------------------------	-------

Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Parameter: Allgemein“

Parameter: Allgemein?	OK→/←
--------------------------	-------

Durch zweimaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie in das Menü „Parameter: Netzwerk“.

Parameter:  
Netzwerk?

OK→/←

Durch bestätigen mit der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Untermenü „DHCP Benutzung“

DHCP Benutzung:  
Aus

OK→/←

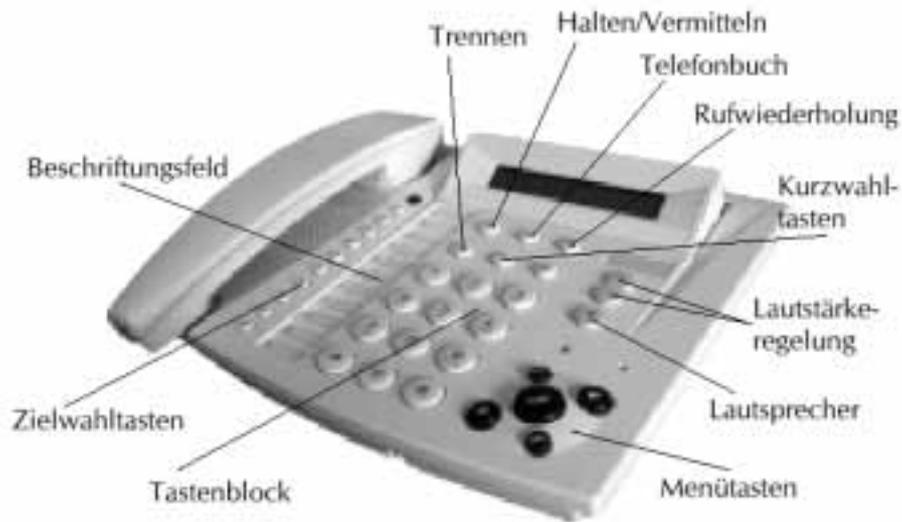
Durch siebenmaliges Drücken der rechten schwarzen Pfeiltaste gelangen Sie zur Anzeige der MAC Adresse Ihres Telefons.

MAC Adresse:  
00-01-1A-00-00-C0

OK→/←

Durch dreimaliges Drücken der schwarzen „ESC“ Taste gelangen Sie zurück zur Datums/Zeitanzeige. Durch drücken der schwarzen Pfeiltasten gelangen Sie in die benachbarten Menüs. Drücken Sie keine Tasten, erscheint die Datums-/Zeitanzeige nach 25 Sekunden automatisch.

## 4. Telefonieren



### 4.1. Telefonbuch anlegen

Sie haben die Möglichkeit im Gerät selbst ein Telefonbuch mit bis zu 52 Einträgen zu erstellen. Die Einträge werden im Telefonbuch automatisch alphabetisch geordnet. Zum Aufrufen des Telefonbuches drücken Sie bitte die Telefonbuch Taste. Es erscheint die Frage, ob Sie einen neuen Eintrag erstellen möchten.

Telefonbuch: Neuer Eintrag?	OK→/←
--------------------------------	-------

Um einen neuen Eintrag zu erstellen, drücken Sie bitte die schwarze „OK“ Taste. Es erscheint das Eingabefeld „Name“.

Name: _	OK→/←
------------	-------

Geben Sie den Namen bitte mit den Ziffern / Zahlentasten ein. Sie können bis zu 20 Buchstaben eingeben. Eine Leerstelle erzeugen Sie durch Drücken der Null. Geben Sie die Namen über die Tastatur ein, so sind lediglich Großbuchstaben möglich. Über den Webbrowser können Sie auch kleine Buchstaben eingeben.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste. Es erscheint das Rufnummern Eingabefeld.

Rufnummer: _	OK→/←
-----------------	-------

Geben Sie bitte die Rufnummer ein und drücken Sie die schwarze „OK“ Taste. Es erscheint das Menüfenster „Kurzwahl“.

Kurzwahl:

—

OK→/←

Sie können bis zu neun Telefonnummern (auch extern) mit Kurzwahlnummern belegen. Dies ermöglicht es Ihnen, häufig gewählte Nummern mit zwei Tasten zu wählen. Statt z.B. die BinTec Nummer 091196730 zu wählen, drücken Sie lediglich die Kurzwahltaste über dem Zahlenblock (siehe Grafik) und eine der Tasten 0 bis 9. Das Telefon wählt dann automatisch die Nummer, die Sie der Kurzwahltaste zugewiesen haben. Geben Sie bitte im Menü „Kurzwahl“ eine Ziffer zwischen „0“ und „9“ als Kurzwahltaste für die zu wählende Rufnummer an.

Kurzwahl:

1

OK→/←

Sollte diese Nummer belegt sein, wird Ihnen dies im Display angezeigt. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste können Sie eine andere Taste als Kurzwahl angeben. Bestätigen Sie bitte mit der schwarzen „OK“ Taste. Sie gelangen ins Menü „Zielwahl“

Zielwahl:

—

OK→/←

Sie können bis zu 20 interne Teilnehmer mit der Funktion „Zielwahl“ belegen. Diese Teilnehmen erreichen Sie durch Drücken der Zielwahltasten rechts neben dem Telefonhörer. Hebt einer dieser Teilnehmer seinen Telefonhörer ab, leuchtet die von Ihnen programmierte Zielwahltaste rot (grün). Empfängt dieser Teilnehmer einen Ruf, so blinkt die von Ihnen programmierte Zielwahltaste. Durch Drücken der blinkenden Zielwahltaste können Sie den ankommenden Ruf übernehmen (Picken).

## 4.2. Abgehende Gespräche

### 4.2.1. Wahl bei aufliegenderem Hörer

Wählen Sie die Nummer des Gesprächspartners und heben Sie den Hörer ab, sobald die Rufnummer vollständig eingetragen ist. Das Telefon wählt dann die Rufnummer.

### 4.2.2. Wahl bei abgehobenem Hörer

Heben Sie den Hörer ab und wenn Sie ein Freizeichen hören, können Sie die gewünschte Rufnummer wählen.

#### 4.2.3. Freisprechen

Wählen Sie die Nummer des Gesprächspartners und Drücken Sie auf die Lautsprechertaste, sobald die Rufnummer vollständig eingetragen ist. Das Telefon wählt dann die Rufnummer.

#### 4.2.4. Wahlwiederholung

Die letzten von Ihnen geführten Verbindungen (auch versuchte Verbindungsaufbauten) werden in der Wahlwiederholungsliste gespeichert. Möchten Sie einen Gesprächspartner erneut anrufen, so Drücken Sie die Wahlwiederholungstaste und blättern mit den Pfeiltasten durch die Liste. Haben Sie den gewünschten Eintrag gefunden heben Sie den Hörer ab und der Ruf wird ausgeführt.

### **4.3. Ankommende Gespräche**

#### 4.3.1. Anrufliste

In der Anrufliste werden alle für das Telefon ankommenden Gespräche aufgezeichnet. Übermittelt der Anrufer seine Rufnummer, so wird diese in der Anrufliste angezeigt, bei Anrufen ohne übermittelte Rufnummer erscheinen Striche (- - -). Ist die übermittelte Rufnummer im Telefonbuch gespeichert, so wird der dazugehörige Name angezeigt. Sie können die Anrufliste einsehen, indem Sie im Ruhezustand des Gerätes eine der beiden Pfeiltasten betätigen. Sollen bestimmte Einträge oder alle Einträge gelöscht werden, so folgen Sie den Menüpunkten im Display.

### **4.4. Makeln**

#### 4.4.1. Makeln bei eingehenden Gesprächen

Während eines Telefonates hören Sie einen Anklopftton, sofern diese Funktion eingeschaltet ist d.h. ein weiterer Teilnehmer versucht Sie zu erreichen. Drücken Sie die schwarze „OK“ Taste zum Halten des Gespräches. Das erste Gespräch ist nun gehalten und Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Nun den Menüpunkt Makeln mit OK bestätigen zum Wechseln zwischen den beiden Teilnehmern. Zum Beenden des gerade aktiven Gespräches Drücken Sie die Trennen-Taste.

#### 4.4.2. Makeln bei abgehenden Gesprächen

Sie können während eines Telefonates einen weiteren Teilnehmer anrufen. Sobald eine Verbindung besteht, erscheint das „Verbunden“ Display.

Verbunden:  
Halten?

OK→/←

Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste gelangen Sie in das Wahlmenü.

Bitte wählen:

OK→/←

Sie können nun einen zweiten Teilnehmer anwählen. Der erste Anrufer hört während dessen die Ansage „Ihre Verbindung wird gehalten“. Nach Gesprächsaufbau mit dem zweiten Teilnehmer wird Ihnen das Menü „Makeln“ angezeigt. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste können Sie zwischen den beiden Teilnehmern wechseln. Zum beenden des aktiven Gesprächs drücken Sie bitte die „Trennen“ Taste.

#### **4.5. Gespräch halten / zurückholen**

Ein aktives Gespräch kann gehalten und auch wieder zurückgeholt werden. Durch Drücken der schwarzen „OK“ Taste während eines aktiven Gesprächs gelangen Sie ins „Bitte wählen Menü“. Ihr Gesprächspartner hört die Ansage „Ihre Verbindung wird gehalten“. Sie aktivieren das Gespräch durch Drücken der „Trennen“ Taste.

#### **4.6. Gespräch heranholen**

(wird auch weitläufig als Gespräch picken bezeichnet) Über diese Funktion können Gespräche für einen anderen Apparat angenommen werden. Dies setzt voraus, dass die Nummer des klingelnden Apparates auf einer Zielwahltaste gespeichert ist. Anhand der Signalisierung der LEDs auf den Zielwahltasten ist zu erkennen, in welchem Zustand der andere Apparat ist. Zum Beispiel: Auf Ihrem Apparat ist auf der ersten Zielwahltaste Herr x programmiert. Das rote Blinken der LED signalisiert, dass das Telefon von Herrn x klingelt. Sie wissen aber, dass Herr x nicht an seinem Arbeitsplatz ist und möchten das Gespräch übernehmen. Sie heben den Hörer ab, Drücken die Kurzwahltaste, dann die entsprechende Zielwahltaste und holen sich so das Gespräch heran. Es können nur externe Gespräche herangeholt werden.

#### **4.7. Rufnummer anzeigen**

Bevor Sie ein Gespräch heranholen, können Sie sich die Rufnummer des Anrufenden anzeigen lassen. Hierzu Drücken Sie die Kurzwahltaste und dann die blinkende Zielwahltaste. Die Rufnummer des Anrufers wird im Display dargestellt. Sie können dann entscheiden, ob Sie das Gespräch übernehmen möchten.

#### **4.8. Gespräch abweisen**

Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Anrufe blocken. Wenn Sie die Rufnummer des Anrufenden erkennen (sofern dieser seine Rufnummer übermittelt), können Sie folgendermaßen den Ruf abweisen: Der Anrufer hört daraufhin ein Besetztzeichen.

## **4.9. Gespräch verbinden**

### 4.9.1. Allgemein

Mit dem Ellan:System können Sie in gewohnter Art und Weise Gespräche Abweisen, zu anderen Gesprächspartnern verbinden. Hierbei unterscheidet man zwei Möglichkeiten: Zum einen können Sie das Gespräch direkt ohne eine Rücksprache verbinden, oder Sie sprechen zuvor mit demjenigen, an den Sie das Gespräch durchstellen möchten.

### 4.9.2. Verbinden ohne Rücksprache

Um ein Gespräch ohne Rücksprache zu verbinden drücken Sie bitte die schwarze „OK“ Taste und wählen die Nummer des internen Teilnehmers. Anschließend legen Sie auf.

### 4.9.3. Verbinden mit Rücksprache

Um ein Gespräch mit Rücksprache zu verbinden drücken Sie bitte die schwarze „OK“ Taste und wählen die Nummer des internen Teilnehmers. Nach erfolgter Rücksprache legen Sie auf.

## 5. Kleine Protokollübersicht

Nachfolgend sind zum besseren Verständnis des Ellan:Systems einige der wesentlichen Stichworte erklärt. Viele weitere Abkürzungen und Erklärungen findet man im Internet. Eine sehr gute Übersicht ist z. B. unter <http://www.netlingo.com> zu finden.

### Ethernet

Das Ethernet stellt die grundlegende Topologie dar, auf welcher der gesamte Netzwerkverkehr im LAN (local area network = lokales Netzwerk) fußt. Es gibt eine ganze Reihe physikalisch verschiedener Ethernet-Varianten. Ellan-Geräte besitzen einen 10Mbit-Anschluß gemäß 10Base-T, wodurch sie über geeignete Switches (z.B. Ellan:250S) auch mit 100Base-T-Netzen verbunden werden können, die mit der zehnfachen Datenrate arbeiten. Das Ethernet verbindet somit alle im LAN am Datenverkehr beteiligten Geräte miteinander.

### MAC (medium access control)

Dies ist die unterste Ebene, auf der sich Geräte im Ethernet verständigen können. Jedes Gerät mit Ethernetanschluss (weltweit) hat eine eindeutige MAC-ID. Über diese können sich Geräte im Netz zweifelsfrei identifizieren.

### ARP (address resolution protocol)

Über dieses Protokoll ermittelt das IP, welches physikalische Endgerät welche IP-Adresse hat. Dies ist notwendig, weil IP-Adressen nicht eindeutig sind (lediglich im geschlossenen LAN müssen sie es sein) und auch mit der Zeit wechseln können.

### DHCP (dynamic host configuration protocol)

Viele Netzwerke arbeiten heutzutage nicht mit statischen IP Adressen. Das bedeutet, dass Geräte, die neu im Netzwerk angeschlossen werden, eine passende IP Adresse zugewiesen bekommen, wenn sie eine solche per DHCP anfragen. Diese Adressen werden von einem DHCP Server verwaltet und vergeben. Der DHCP nennt den Geräten im Netz auch die Adresse eines Standard-Gateways, über welches dann auch Verbindungen zur Außenwelt aufgenommen werden können.

### Switch

Ein Switch (z.B. Ellan:250S) schaltet mehrere Geräte eines Netzes zusammen. 10Base-T und 100Base-T sind keine Netzwerktopologien mit Busstruktur (alle Geräte an einem Kabel). Stattdessen werden alle Geräte an Switches oder Hubs angeschlossen. Diese Geräte stellen sich also dar wie gewöhnliche Mehrfachsteckdosen, sind aber natürlich bedeutend komplexer. Ein Switch regelt den Datenverkehr wie eine intelligente Weiche, er leitet die Daten nur auf die Wege, auf denen auch zuständige Empfänger vorhanden sind und er sorgt dafür, dass alle Datenpakete nacheinander auf die Reise geschickt werden. An einem Switch können Geräte mit 10Base-T und 100Base-T-Schnittstelle gemischt angeschlossen werden.

### Hub

Ein Hub erfüllt im Prinzip die gleiche Aufgabe wie ein Switch. Allerdings verhält er sich dabei längst nicht so intelligent. Ein Hub hat nur Anschlüsse einer Geschwindigkeitsklasse (10Base-T oder 100Base-T) und er regelt den Datenverkehr in keiner Weise. Es werden also auch Kollisionen von Datenpaketen nicht verhindert und alle Daten gehen auf alle Leitungen. Deshalb fußen alle IP-Telefonie-Lösungen auf geschwitzen Netzwerken, weil verlorengegangene Sprachdaten (z.B. durch Kollision) nicht wiedergewonnen werden können. Hubs sollten also in Netzen mit IP-Telefonie-Anwendungen nicht eingesetzt werden, zumindest nicht in den Bereichen, in denen Sprachdaten kursieren.

### Gateway

Gateways sind Geräte, die ein LAN mit der Außenwelt verbinden. Datenpakete für IP-Adressen, die im LAN nicht bekannt sind, werden zunächst an ein Gateway weitergereicht, das sich dann um die weitere Bearbeitung kümmert. Es gibt unglaublich viele Spielarten von Gateways, die gleichzeitig Daten konvertieren, mehrere Wege verwalten und letztlich das gesamte Internet darstellen. Router sind die bekannteste Spielart der Gateways. ELLAN-Gateways (z.B. ELLAN:250G, G2 und TG) leiten Datenpakete über das ISDN. Damit verbinden sie das interne IP-Telefonie-Netzwerk mit der allgemeinen Telefonwelt. Aber auch Wählverbindungen in Datennetzen werden unterstützt, mit denen das gesamte LAN Zutritt zum Internet erhält. Auch die ELLAN:Gateways enthalten noch eine ganze Reihe von zusätzlichen speziellen Funktionen, deren Beschreibung den Rahmen dieses Textes sprengen würden (DHCP-Server, IP-Maskierung, Scripting usw.).

### Gatekeeper

Der Gatekeeper kann als Nervenzentrum eines H.323 Netzes angesehen werden. Er ist zentrale Sammelstelle für alle Aufgaben und Dienste. Da das ELLAN:System ein neuronales Telefonsystem mit verteilter Intelligenz ist, benötigt es keinen Gatekeeper.

### PPP (point-to-point protocol)

PPP befindet sich in der Hierarchie noch unter dem IP, ist also der MAC-Ebene zuzurechnen. PPP stellt eine Verbindung zwischen exakt zwei Endpunkten her (also kein Netzwerkprotokoll). Typische Beispiele sind Verbindungen über das Telefonnetz zwischen zwei LANs oder zu einem Internetprovider über ISDN oder Modem. Über diese PPP-Verbindung wird der IP-Transport uneingeschränkt abgewickelt. PPP ersetzt die MAC-Ebene und hat besondere Aufgaben wie zum Beispiel die Anwahl der Gegenstelle, Zertifizierung durch Austausch von Passwörtern usw.

### IP (internet protocol)

IP ist das unterste Netzwerkprotokoll mit dem über das LAN hinaus Daten verschickt werden können. IP regelt zwar die Adressierung und leitet die Datenpakete über alle Medien, stellt jedoch nicht sicher, dass diese auch wirklich ankommen.

### TCP (transmission control protocol)

Das TCP arbeitet in der Netzwerkstruktur oberhalb von IP. Der Datenstrom wird kontrolliert und es wird sichergestellt, dass die Daten fehlerfrei und lückenlos vorliegen. Da für die gesicherte Datenübertragung TCP der Standard überhaupt ist, dieses Protokoll aber zwangsweise von IP abhängt, spricht man allgemein von TCP/IP-Netzwerken.

UDP (user datagram protocol)

UDP steht in der Netzwerkebene mit TCP auf einer Stufe und hat die gleichen Aufgaben. Der wichtigste Unterschied besteht darin, dass defekte oder verlorene Datenblöcke nicht wiederholt werden. UDP ist also speziell bei einem IP-Telefon von besonderem Interesse, weil die Sprachdaten ohnehin zeitnah über das Netzwerk transportiert werden müssen und Wiederholungen dadurch nicht möglich sind. UDP wird benutzt, weil man mit IP zwar das angesprochene Gerät adressieren kann, nicht aber den Bereich des Gerätes (ein Gateway kann zum Beispiel mehrere ISDN-Kanäle haben, besitzt aber nur eine IP-Adresse), außerdem ist UDP schneller als TCP (weniger Verwaltungsaufwand).

RTP (real time protocol)

RTP fußt wiederum auf UDP, stellt also auch nur ungesicherte Verbindungen her. RTP versieht aber die enthaltenen Daten mit Kennzeichnungen über deren Codierung und zeitliche Einordnung. So kann der Empfänger sich zumindest korrekt darauf einstellen und merkt auch, wenn Daten fehlen.

Telnet

Telnet fußt auf TCP und ist das am weitesten verbreitete Protokoll für eine einfache Terminalemulation über das Netzwerk und bietet damit die Möglichkeit der Fernbedienung von Geräten, die dieses Protokoll unterstützen, also selbst einen Telnet-Server darstellen. Mit diesem Protokoll werden viele Endgeräte über das Netzwerk fernbedient, konfiguriert oder abgefragt. Mehr und mehr verliert Telnet an Bedeutung und wird von HTTP abgelöst.

HTTP (hypertext transfer protocol)

HTTP fußt ebenfalls auf TCP und ist ein Protokoll, das speziell für die Übermittlung von HTML-Seiten geschaffen wurde. Mit diesem Protokoll verständigen sich beispielsweise der Browser als Client und der Webserver als HTTP-Server. Auch ellan:Geräte sind HTTP-Server, denn sie stellen über dieses Protokoll HTML-Seiten zur Konfiguration zur Verfügung. HTTP löst Telnet immer mehr ab, da hier eine ansprechende grafische Oberfläche zur Verfügung gestellt wird, während Telnet lediglich eine textorientierte Oberfläche unterstützt.

HTML (hypertext markup language)

HTML ist die Sprache, in der Seiten geschrieben werden, die dann von üblichen Internet-Browsern angezeigt werden. HTML-Seiten werden unter Zuhilfenahme des HTTP-Protokolls verschickt. Die Konfigurationsseiten von ellan:Geräten sind solche HTML-Seiten, die durch die eingebaute HTTP-Server-Funktionalität zur Verfügung gestellt werden. Ein großer Vorteil dieser Technik ist, dass die Geräte dadurch

betriebssystemunabhängig konfigurierbar sind, denn Browser gibt es auf allen Systemen.

### H.323

H.323 ist eine technische Empfehlung (in Deutschland neigen wir eher dazu "Vorschrift" zu sagen) des ITU-T in der Schweiz, dessen Regelungen weltweit anerkannt sind. H.323 ist selbst eigentlich eher eine Sammlung vieler einzelner Empfehlungen, mit denen der Sprach-/ Daten- und Videoverkehr im Netzwerk geregelt wird. Wichtige Teile sind die Formate der Signalisierungen, Datenkompressionen, Zeichendarstellung und vieles andere mehr. H.323 benennt auch sogenannte Geräteklassen und welche Leistungen optional sind oder vorhanden sein müssen. H.323-kompatible Geräte sind interoperabel, weil sie sich immer auf die gemeinsam unterstützten Standards verständigen und letztlich zumindest auf den Mindestanforderungen zusammenarbeiten können. H.323 stellt nicht sicher, dass Verbindungen störungsfrei funktionieren (quality of service) und es gibt auch eine ganze Reihe von wichtigen Leistungsmerkmalen, speziell im Telefoniebereich, die in der H.323 unbekannt sind. Ellan-Geräte stellen deshalb viele Leistungsmerkmale zur Verfügung (z.B. die neuronale Struktur), die über die H.323 hinausgehen. Trotzdem bleibt die Interoperabilität gewährleistet.

### SNMP (simple network management protocol)

SNMP ist ein reines Management Protokoll. In diesem Protokoll werden bestimmte Ereignisse, die in einem Netzwerk auftreten, geregelt. Ein SNMP-Server sammelt diese Daten und wertet sie aus. Speziell in sehr großen Netzwerken ist dies von Bedeutung, damit der Administrator die Übersicht über wichtige Ereignisse im Netzwerk behält.

### SMTP (simple mail transfer protocol)

SMTP fußt auf TCP und ist das übliche Protokoll für den Versand von Email in TCP/IP-Netzwerken (also auch im Internet).